

WIR *Steirerinnen*

Das Magazin der VP Frauen

Ausgabe 1/2017



Schönen Frühling

FRAUENGESUNDHEITZENTRUM

beräten, begleiten, bewegen

Gesund und aktiv leben

Ein kostenfreier Selbstmanagement-Kurs für Frauen und Männer

In Österreich lebt ein Drittel der Frauen und Männer über 15 Jahre mit einer chronischen Erkrankung, Tendenz steigend. Das Frauengesundheitszentrum stärkt sie mit dem kostenfreien Selbstmanagement-Kurs „Gesund und aktiv leben“. Im Kurs lernen die TeilnehmerInnen Techniken und Übungen kennen, um ihren Alltag aktiver zu gestalten. Sie tauschen Erfahrungen aus, erstellen Handlungspläne und erhalten Tipps für ein gesundheitsbewussteres Leben. Willkommen sind Frauen und Männer, die mit chronischen Gesundheitsproblemen leben oder chronisch erkrankte Angehörige haben.

Konkreter Handlungsplan für den Alltag

Die TeilnehmerInnen dieses Selbstmanagement-Programms erstellen einen persönlichen Handlungsplan – dabei begleiten sie die Kursleiterinnen. „Seit dem Kurs setze ich meine Pläne konsequent um und ich merke, wenn ich es nicht mache, fehlt mir was“, berichtet eine Teilnehmerin in der Evaluation.

Neben Entspannungstechniken und Ernährung ist etwa das Thema Bewegung ein fixer Teil des Kursprogramms. Gemeinsam wird erarbeitet, dass es trotz Schmerzen wichtig ist, sich zu bewegen. Um die Gesundheit zu verbessern, Krankheitsrisiken zu senken und die Stimmung zu heben. Zudem

Leben Sie, lebt ein Mitglied Ihrer Familie oder jemand aus Ihrem Freundeskreis mit einer Langzeiterkrankung wie Diabetes, Migräne, einer Allergie oder einer Herz-Kreislauf-Erkrankung?

werden Selbsttests und Vorschläge zu Bewegungsprogrammen vorgestellt. TeilnehmerInnen und Kursleiterinnen finden gemeinsam Ideen und Lösungen für den Umgang mit Niedergeschlagenheit oder chronischer Müdigkeit. „In der Gruppe habe ich auch wieder den Ehrgeiz entwickelt, meine Pläne und Wünsche umzusetzen“, so eine Teilnehmerin. Ein Kursbuch bietet eine gute Unterstützung für die Praxis während und nach dem Kurs.

Nächster Termin

Informationsvormittag: Montag, 15. 5., 9 – 10 Uhr
(Voraussetzung für die Kursteilnahme)

Kurs: ab 22. 5. 2017 montags, 9 – 11.30 Uhr,
weitere Termine: 29. 5., 12. 6., 19. 6., 26. 6., 3. 7. 2017

Trainerinnen: Ulla Sladek, Beate Kopp-Kelter
Maximal 12 TeilnehmerInnen pro Kurs.

Informationsvormittag und Kurs sind kostenfrei.

Wo

Selbsthilfe Steiermark, Lauzilgasse 25, 3. Stock, 8020 Graz

Anmeldung

050/7900 5910, office@selbsthilfe-stmk.at



In Kooperation mit



Mitglied im



**Unser Kurs startet im Mai 2017.
Wir freuen uns auf Sie!**

Mehr Information: www.frauengesundheitszentrum.eu/mit-chronischen-erkrankungen-leben



EDITORIAL

Feminismus hat nichts mit Männerhass oder Achselhaaren zu tun

Glauben Sie an Gleichberechtigung? Sind Sie für Selbstbestimmung und gegen Sexismus? Gratulation, dann sind Sie Feministin.

In letzter Zeit sprechen sich wieder vermehrt Menschen stolz gegen Feminismus aus – dazu gehören nicht nur Männer, sondern auch Frauen.

Aber was ist Feminismus eigentlich? Der Begriff lässt sich ganz leicht googlen: „Feminismus (abgeleitet von lateinisch femina, Frau) bezeichnet sowohl eine akademische als auch eine soziale Bewegung, die für Gleichberechtigung, Menschenwürde, die Selbstbestimmung von Frauen sowie gegen Sexismus eintritt.“

Das ist beinahe erschreckend einfach: Es sollen keine sozialen, politischen und ökonomischen Unterschiede zwischen den Geschlechtern gemacht werden.

Da ist es doch irgendwie irritierend, wenn man Aussagen wie: „Wegen den Feministinnen werde ich mich nicht mehr für Feminismus einsetzen“, oder: „Ich bin für Gleichberechtigung, aber Feminismus ist mir zu radikal“, hört. Feminismus bedeutet vor allem,

dass man sich von klischeehaften Rollenbildern der Frau löst. Frauen müssen in Politik, Wirtschaft und Bildung zu sehen und zu hören sein. Es bedeutet, gleichen Lohn für gleiche Arbeit zu erhalten und aufzuhören, in Bezug auf Frauen von „hysterisch“ oder „zu emotional“ zu sprechen. Es braucht Offenheit: Gendgerechte Formulierung zerstört nicht die Rhetorik, sondern entwickelt die Sprache. Wenn Frauen Ungerechtigkeiten ansprechen, dürfen Diskussionen nicht zu einem unsinnigen Duell führen, das sich nur um ihre Weiblichkeit oder ihre Abweichung von männlichen Positionen dreht. Es braucht Mut, bei frauenfeindlichen Witzen aus Verlegenheit nicht mitzulachen.

Es reicht, die Bewegung als das zu akzeptieren, was sie ist: Wir verdanken ihr und den Frauen, die sie gelebt haben und leben, so viel von dem, was wir heute als selbstverständlich ansehen.

Landesgeschäftsführerin
Michaela Hartner, MA



FREI GEDACHT

Die Welt in Veränderung

Den Ausspruch: „Die Welt ist in Veränderung!“ hören wir beinahe jeden Tag.

Die Welt war schon immer in Veränderung. Was sich jedoch geändert hat, ist die Geschwindigkeit. Manchmal sind heute brennende Themen morgen schon wieder vergessen. In dieser Welt sind die Anliegen der Frauen manchmal schon so oft gehört, dass sie nicht mehr wahrgenommen werden. Für gewisse Problem haben wir kein offenes Ohr, da sie uns im Moment nicht persönlich betreffen und wir sie daher nicht sehen. Das ändert aber nichts daran, dass die Herausforderungen für uns Frauen in vielen Bereichen da sind, auch wenn sich schon vieles verbessert hat.

Die Gesellschaft ist auf der Suche nach Werten, die wir in unserer Gemeinschaft jeden Tag leben. Jede von uns ist mit all ihrem Tun ständig dabei die Gesellschaft mit zu formen. Werte wie Ehrlichkeit, Respekt, Leistung, Eigenverantwortung bis hin zum Anstand, der von Grüßen, einem einfachen aber wohlthuenden Bitte und Danke reicht, werden von uns vorgelebt.

Jene die behaupten, dass es den Frauenbund nicht mehr braucht scheinen die Realitäten nicht zu sehen. Es braucht uns heute genauso wie gestern. Es braucht die VP Frauen, damit wir das Ziel **Wahlfreiheit für Frauen bei der Gestaltung ihres Lebens** im gleichberechtigten partnerschaftlichen Miteinander erreichen und unsere Gesellschaft in eine gute Zukunft führen.

Landesleiterin
Manuela Khom

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Steirische VP Frauen Karmeliterplatz 5/1, 8010 Graz, Tel: 0316/607446411, Fax: 0316 60744 6415, frauenbewegung@stvp.at, www.vp-frauen.at, Michaela Hartner, MA, Tel. 0316/60744 64 10, michaela.hartner@stvp.at

GRAFIK & SATZ cazaam - Agentur für visuelle Kommunikation, cazaam.at

DRUCK & VERSAND Druckerei Niegelhell, 8430 Leitring

Sämtliche Formulierungen gelten völlig gleichrangig für Personen beiderlei Geschlechts.



VP Frauen und Bäuerinnen: Gemeinsam für die Gesundheit

Am 13. und 14. Jänner veranstalteten die VP Frauen gemeinsam mit den Bäuerinnen im Bildungszentrum Steiermarkhof eine Tagung zur Frauengesundheit.

Gesundheit ist unser wertvollstes Gut. Unter diesem Thema fand die diesjährige Land.Frau.Gesundheit.-Tagung am 13. und 14. Jänner im Bildungszentrum Steiermarkhof statt. In einem Land, das hoch entwickelt ist, in dem gesetzlich die Gleichberechtigung vorherrscht, in dem es ein staatliches Gesundheitssystem gibt, aber in dem die Medizin trotzdem ein Geschlecht hat. Gesundheit und Krankheit, aber auch der Zugang zum Gesundheitssystem wird wesentlich von verschiedenen Faktoren wie Geschlecht, Alter, Familien- und Lebensform, ethnischer Zugehörigkeit und Bildung bestimmt. Viele interessante Vorträge rund um Gesundheit und Gendermedizin gestalteten das 2-tägige Rahmenprogramm. Silvia Gaich erheiterte am ers-

ten Tag mit ihrem Lach-Yoga die Teilnehmerinnen und zeigte mit kurzen Lach-Übungen, wie man Körper, Geist und Seele wieder auftankt. Im Anschluss gab Mag. Nicole Zöhrer einen Überblick über die Steirische Ernährungspyramide, die verdeutlicht, dass grundsätzlich jedes Lebensmittel Bestandteil einer gesunden Ernährung sein kann. LTAbg. Dr. Sandra Holasek sprach über die Ernährung in verschiedenen Lebensphasen, die ein wichtiger Taktgeber in der Lebensführung ist. Ein weiteres Thema der Land.Frau.Gesundheit.-Tagung war „Supermoms – warum in uns Frauen außergewöhnliche Fähigkeiten schlummern“. Stressresistenz, Zeitintelligenz, Organisationsstärke und Kommunikationskompetenz sind nur einige der vielen Superkräfte, die Eltern im „El-

terndasein“ entdecken. Sarah Wiener, die bekannte Fernsehköchin, sprach bei der Abendveranstaltung über die Vielfalt im Boden, auf dem Teller, aber auch unter uns Menschen und begeisterte die Besucher. Auch der zweite Seminartag stand ganz im Sinne der Gesundheit. Marlene Schader, BSc, MSc, sprach über Nutzen, Grenzen und Schaden von Untersuchungen zur Krebsfrüherkennung. Im Anschluss gab Mag. Beate Kopp-Kelter Ratschläge, wie man an Herausforderungen wächst und die seelische Widerstandskraft stärkt. Frau Dr. Eva Hörtl referierte über das Thema „Arbeit und Gesundheit“ und gab einen Einblick in das Gesundheitszentrum der Ersten Bank. Auch die vier Workshops im Anschluss, die sich die Teilnehmerinnen individuell anschauen konnten, waren sehr

interessant und aufschlussreich. Nach dem kreativen Teil informierte Frau Monika Vucsak die Teilnehmerinnen über chronische Erkrankungen wie Diabetes, Migräne, Allergien und Herz-Kreislauf-Erkrankungen und ihre Auswirkungen auf das tägliche Leben der Betroffenen. Der letzte Vortragende LR Mag. Christopher Drexler sprach über den Gesundheitsplan 2035, dessen Ziel es ist, allen Steirerinnen und Steirern den gleichwertigen Zugang und eine flächendeckende qualitätsvolle Gesundheitsversorgung auch in Zukunft zu gewährleisten. Zum Abschluss des Tages wurde in einer Talkrunde mit Mag. Christopher Drexler, Manuela Khom, Dr. Felicé Gallé, Christian Scherer, Dr. Sandra Holasek und Auguste Maier diskutiert.





Der Steirische Gesundheitsplan 2035

Heute sind die Steirerinnen und Steirer zum Glück gesünder und leben länger als je zuvor. Das ist vor allem das Ergebnis einer ständigen Verbesserung und Veränderung der Gesundheitsversorgung in unserem Land.

Der tief greifende demographische Wandel, der medizinische Fortschritt, der Ärztemangel, die Abwanderung aus den ländlichen Regionen und der

Zuzug in die Städte stellen das Gesundheitssystem vor neue Herausforderungen. „Um diesen Herausforderungen zu begegnen, habe ich mir vorgenommen, innerhalb dieser Legislaturperiode die Gesundheitsversorgung mit dem langfristigen Ziel 2035 auf neue und sichere Beine zu stellen. Mit dem vorliegenden Entwurf des Gesundheitsplanes 2035 hat die Steiermark die Chance, sich im europäischen Spitzenfeld zu positionieren“, so Landesrat Christopher Drexler.

Doch wir wissen: Veränderungen in der Gesundheitsversorgung können auch Unsicherheit auslösen. Daher stellen wir an den Veränderungsprozess höchste Anforderungen.

Der von zahlreichen Expertinnen und Experten entwickelte Steirische Gesundheitsplan 2035 wurde in den vergangenen Monaten intensiv mit der Bevölkerung in den Regionen diskutiert, um im Frühjahr 2017 einen klaren Pfad beschließen zu können, wie er

umgesetzt wird. Experimente gibt es dabei nicht. Die Bevölkerung muss im Krankheitsfall die beste und optimale Versorgung erhalten.

Das erklärte Ziel des Steirischen Gesundheitsplans 2035 ist es, allen Steirerinnen und Steirern den gleichwertigen Zugang und eine flächendeckende qualitätsvolle Gesundheitsversorgung auch in Zukunft zu gewährleisten, egal, ob im städtischen Bereich oder im ländlichen Raum.

Der Plan im Detail

Telefonischer Erstkontakt

Als neue erste Anlaufstelle im Krankheitsfall wird ein Gesundheitstelefon eingerichtet, das rund um die Uhr von einem Arzt besetzt ist, der den Patienten berät und die optimale Versorgung in die Wege leitet. Internationale Beispiele zeigen, dass medizinisch geschultes Personal über das Telefon erste Gefahren ausschließen oder, wenn nötig, rascher die notwendigen Schritte einleiten kann.

Das Telefon ist ein zusätzliches Angebot, wie es in vielen Ländern schon erfolgreich eingesetzt wird.

Gesundheitszentrum/ Hausärzte

Als Ergänzung zu den Hausärzten werden Gesundheitszentren mit Ärzten, Therapeuten und Pflegepersonal eingerichtet. Diese sind auch am Tagesrand und an Wochenenden erreichbar und gut mit den Hausärzten in Einzelpraxen

vernetzt. Die Hausärzte und die Gesundheitszentren begleiten die Menschen der nahen Umgebung künftig ein Leben lang in Gesundheitsfragen. Ihr umfassender Informationsstand zur Gesundheit der Patientinnen und Patienten verhindert unnötige Umwege, Fehlzweisungen oder Verzögerungen in der Behandlung. Auch längere Therapien können in Gesundheitszentren absolviert werden. Die Gesundheitszentren stehen für eine

wohnortnahe, bedarfsorientierte, individuelle Behandlung für jede Steirerin und jeden Steirer.

Facharzt/Facharztzentren

Die fachärztliche Versorgung erfolgt künftig in Einzelordinationen oder in Facharztzentren, die allenfalls auch mit Überwachungsbetten ausgestattet sind. Die ambulante fachärztliche Versorgung soll gleichmäßig in der gesamten Steiermark angeboten werden.

MEHR Nähe BESSERE Qualität MEHR Beteiligung



„
Unser Ziel ist es, den Steirerinnen und Steirern die beste und qualitativ hochwertigste Versorgung im Krankheitsfall anbieten zu können. Damit sie gesünder sind und länger leben als der Rest der Welt.“

Christopher Drexler,
Landesrat für Gesundheit und
Pflegemanagement

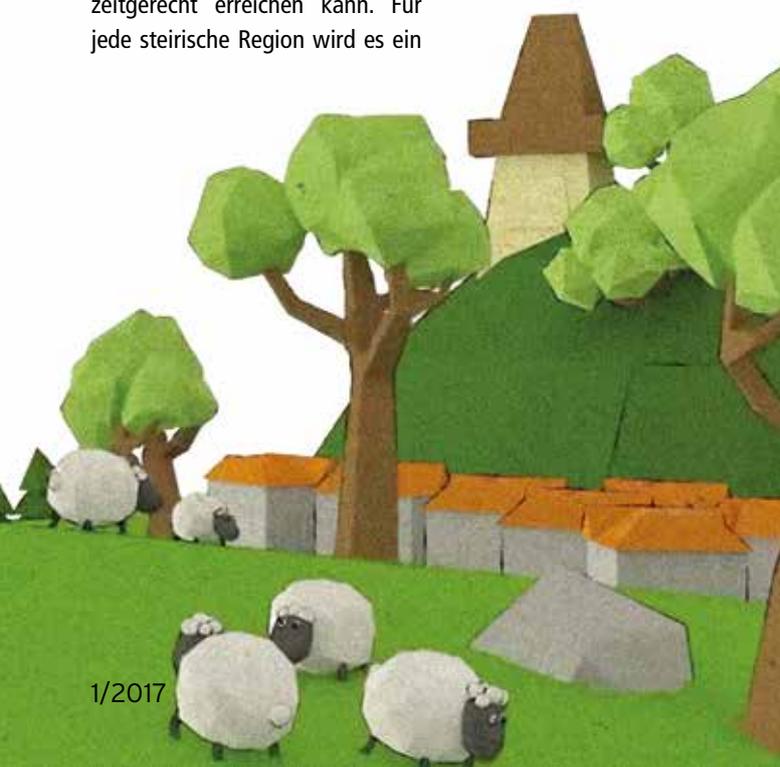
Leitspital

In den zukünftigen Leitspitälern wird der Schwerpunkt der Versorgung in den Ambulanzen liegen. Die Standorte dieser Leitspitäler werden so gelegt, dass die notwendige medizinische Qualität sichergestellt ist und die gesamte Bevölkerung sie im Bedarfsfall zeitgerecht erreichen kann. Für jede steirische Region wird es ein

Leitspital geben, das mit einem breiten Angebot die optimale Behandlung gewährleistet.

Notararzt

Selbstverständlich ist auch künftig in allen Regionen der Steiermark jederzeit ein Notararzt 24 Stunden täglich, 365 Tage im Jahr verfügbar.



Weltkrebstag

Alarmierende Zahlen bei Lungenkrebs - Frauen besonders betroffen

Lungenkrebs ist die häufigste und tödlichste Tumorerkrankung, an der pro Tag etwa 4.400 Menschen weltweit sterben. Allein in Österreich erkranken pro Jahr 4.500 Menschen an Lungenkrebs. Im Vergleich erkranken Männer häufiger, doch Frauen holen auf. Mittlerweile sind rund doppelt so viele Frauen wie noch vor 20 Jahren betroffen. Auch insgesamt steigen die Zahlen an, weltweit um knapp fünf Prozent pro Jahr. „Das ist eine alarmierende Entwicklung! Hier müssen dringend mehr präventive Maßnahmen gesetzt werden, vor allem auch für Mädchen und Frauen“, fordert ÖVP-Frauen-Chefin Dorothea Schittenhelm anlässlich des Weltkrebstages.



ÖVP-Frauen-Chefin Dorothea Schittenhelm fordert mehr Präventionsprogramme für Raucherinnen

Rauchen ist nach wie vor die Hauptursache für die Erkrankung an Lungenkrebs. 85 Prozent der Lungenkrebsfälle sind direkt darauf zurückzuführen. „Je früher mit dem Rauchen begonnen wird, desto schädlicher ist es für den Körper“, so Schittenhelm

weiter, die betont, dass Österreich bei rauchenden Jugendlichen europaweit an der Spitze liegt. Rund ein Drittel der Bevölkerung greift regelmäßig zur Zigarette. Vor allem die Zahl der rauchenden Frauen und Mädchen steigt stetig an. „Besonders erschreckend ist, dass jedes vierte Mädchen zwischen dem 13. und 15. Lebensjahr schon einmal geraucht hat. Daher ist es unser Ziel, die Jugendlichen bestmöglich zu schützen. Das heißt, die Aufklärung muss bereits im Kindergarten beginnen und in der Schule fortgesetzt werden“, so Schittenhelm abschließend.

Land.Frau. Kabarett.

600 Frauen und 10 Männer folgten der Einladung zum schon traditionellen Dankeabend am 6. März. Passend zum Jahresthema gab es das Kabarett „Schwarzgeldklinik“ von Heilbutt und Rosen.



Am 6. März fand der traditionelle Kabarettabend in der Kirschenhalle in Hitzendorf statt. So bedankte man sich bei den ehrenamtlichen Ortsleiterinnen für ihre Arbeit und ihr Engagement. Das Kabarett „Schwarzgeldklinik“ von Heilbutt und Rosen wurde entsprechend dem Jahresthema Gesundheit gewählt. Das Duo „Heilbutt und Rosen“ hat die Klischees und Wahrheiten im Gesundheitswesen treffend auf den Punkt gebracht. Über 600 begeisterte Frauen und rund 10 Männer sind dem Aufruf gefolgt und haben an dieser

besonderen Veranstaltung teilgenommen.

Im Rahmen einer Charity-Spendenaktion bei der Abendveranstaltung unterstützten die VP Frauen die Krebshilfe Steiermark mit einem Scheck im Wert von 1.582 Euro in ihrer Arbeit im Kampf gegen den Brustkrebs. Denn für die Frauen in Österreich ist Brustkrebs nach wie vor die häufigste Krebserkrankung. Dieser Scheck wurde dem Geschäftsführer der Krebshilfe Steiermark am Ende der Veranstaltung übergeben. Pink Ribbon ist dank des Engagements der Österreichischen Krebshilfe

mittlerweile auch in Österreich DAS Markenzeichen für Brustkrebsvorsorge und -aufklärung.

Unser großer Dank gilt den vielen engagierten Bezirks- und Ortsleiterinnen, Funktionärinnen sowie allen Frauen, die diesen Kabarettabend unterstützt und tatkräftig geholfen haben. Ein besonderer Dank gilt auch der Ortsgruppe Hitzendorf, die für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt haben und den Erlös des Brötchenverkaufs an die Krebshilfe gespendet hat. Auch BZL Rosa Drexler aus dem Bezirk BM hat sich etwas Besonderes

einfallen lassen und pinke Ansteckblumen gebastelt, deren Verkaufserlös ebenfalls der Spendenaktion zugutekam.

Ein Highlight der Veranstaltung war das Schätzspiel, bei dem Regina Gaich aus dem Bezirk Voitsberg den Hauptpreis, eine Reise nach Triest, gesponsert vom Vizepräsidenten des Bundesrats Mag. Ernst Gödl, gewonnen hat. Der zweite Preis, ein Lederhosenkoffer, wurde von unserem Landesparteiobmann Hermann Schützenhöfer zur Verfügung gestellt und der dritte Preis, ein gut gefüllter Jausenkorb, von Landesbäuerin Auguste Maier.





Jahresthema Frauengesundheit

Das Jahr 2017 haben die Steirischen VP Frauen unter den Arbeitsschwerpunkt „Frauengesundheit“ gestellt.

Somit lag es für Landesleiterin LT-Präs. Manuela Khom auf der Hand, den Internationalen Tag der Frauen am 8. März dem Partner Krebshilfe Steiermark und dem Kampf gegen Brustkrebs zu widmen: „Als Vertreterin der Frauen ist es meine Aufgabe, Bewusstsein für die Erkrankung Krebs, aber vor allem für Früherkennungsmaßnahmen zu schaffen. Je öfter man darauf hinweist, desto mehr behalten es die Frauen im Hinterkopf. Die Entstehung von Brustkrebs kann keiner vermeiden, aber die Früher-

kennung spielt eine sehr wichtige Rolle. Je früher der Krebs erkannt und behandelt wird, umso höher sind die Heilungschancen.“

Bei Frauen in Österreich ist Brustkrebs die häufigste Krebserkrankung. Obwohl die Zahl der Krebserkrankung, in den vergangenen zwei Jahrzehnten stieg, gibt es immer weniger Krebssterbefälle. Frühere Diagnosestellungen und neue Therapiemethoden führten zu einer Verlängerung der Überlebensdauer von Krebspatientinnen und Krebspatienten in Österreich. Das Tumorstadium bei der Diagnose ist ein wichtiger Parameter für die Einschätzung der Überlebenschancen. Je später ein Tumor entdeckt wird, desto schlechter ist die Prognose.

Die Partnerschaft mit der Krebshilfe Steiermark freut Manuela Khom besonders: „Pink Ribbon ist dank des Engagements der Österreichischen Krebshilfe mittlerweile auch in Österreich DAS Markenzeichen für Brustkrebsvorsorge und -aufklärung. Die rosa Schleife soll jede erinnern: Schau auf dich, Sorge vor! Das kann dir das Leben retten!“

Gleichstellung und Gleichberechtigung bleiben wichtige Themen

In den vergangenen Jahrzehnten wurde durch das Engagement vieler Frauen den frauen- und gleichstellungspolitischen Forderungen zum Durchbruch verholfen. Die Gleichberechtigung und Gleichstellung von Frauen im täglichen Leben bleiben aber für die steirischen VP Frauen wichtige politische Themen.

„Die Chancengleichheit ist weitgehend per Gesetz festgeschrieben, jedoch wird die Gleichberechtigung in allen gesellschaftlichen Bereichen nicht gelebt. Wir brauchen den Internationalen Frauentag nicht nur als Tag der Erinnerung, sondern als Tag der Aufmerksamkeit für Chancen-

gleichheit“, betont Landesleiterin LT-Präs. Manuela Khom. Zu tun gibt es nach wie vor vieles: gleicher Lohn für gleiche Arbeit, Ende der Gewalt gegen Frauen, Reduktion der unbezahlten weiblichen Arbeit, Entgegenwirken der zunehmenden Teilzeitbeschäftigung für Frauen im Sinne der Armutsgefährdung, Werbung ohne sexistische Bilder, keine beruflichen Nachteile für Mütter, Quoten in der Politik und bei Aufsichtsräten, vier Jahre Pensionsanrechnung pro Kind, Arbeitszeitflexibilisierung für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie, auf das Geschlecht abgestimmte Gesundheitsversorgung uvm.

„Überall auf der Welt sind Frauen nach wie vor benachteiligt. Es ist die Aufgabe der Frauenorganisationen wie unserer, Benachteiligungen zu reduzieren, indem von uns Themen aufs politische Tableau gebracht werden. Wir müssen Aktionen setzen, um die Öffentlichkeit auf Ungleichheiten aufmerksam zu machen und durch Aufklärung und Informationsversorgung Frauen auf ihre Möglichkeiten hinzuweisen“, so die oberste ÖVP-Frauen-Vertreterin abschließend.



Open MINT

Botschafterinnen für Technikberufe

Junge Technikerinnen informieren Mädchen über die Chancen technischer Lehrberufe. Mit diesen „MINT-Botschafterinnen“ sowie Vernetzung und Beratung möchte die Initiative „Open MINT“ mehr begabte Mädchen für eine technische Lehre in der Steiermark gewinnen.



Lisa Benedikt, Isabella Wippel und Laura Leperneg aus Graz und Umgebung haben sich für einen technischen Lehrberuf entschieden und haben die Ausbildung zur MINT-Botschafterin absolviert.

Das Wort MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik: Berufe in diesen Bereichen bieten jungen Frauen bessere Karrierechancen als die meisten traditionellen „Mädchenberufe“. Trotzdem liegt in Öster-

reich der Anteil von Frauen und Mädchen, die in diesen Sparten arbeiten, weit unter 30 Prozent. Open MINT möchte talentierten Mädchen den Zugang zu technischen Berufen durch persönliche Beratung und direkte Vernetzung mit steirischen Betrieben erleichtern.

Mit gutem Beispiel voran

Die 15-jährige Laura Leperneg, die 16-jährige Lisa Benedikt und die 22-jährige Isabella Wippel haben eines gemeinsam: Die jungen Frauen aus Graz und Umgebung haben sich für einen technischen Lehrberuf entschieden. Laura

Leperneg ist angehende Zerspanungstechnikerin in M&R Automation in Grambach, Lisa Benedikt lernt Maschinenbau-technik in der Grazer Andritz AG und Isabella Wippel wurde in der Sappi in Gratkorn zur Elektrotechnikerin ausgebildet.



Open-MINT-Initiatorin Ridi M. Steibl (links), WKO-Lehrlingsstellenleiter Gottfried Krainer (Mitte) und Open-MINT-Projektleiterin Jutta Frick (rechts) mit zehn jungen Technikerinnen aus steirischen Leitbetrieben, die als MINT-Botschafterinnen über die Inhalte und Karrierechancen technischer Lehrberufe informieren.



Equal Pay Day

Es gibt Fortschritte, aber es ist noch viel zu tun!

Anlässlich des Equal-Pay-Days am 4. März 2017 fordert die Landesleiterin der steirischen VP Frauen LT-Präsidentin Manuela Khom Maßnahmen für noch mehr Gleichberechtigung beim Einkommen.



Das Schließen der Einkommensschere zwischen Männern und Frauen muss auf der politischen Agenda weiter nach oben rücken.

Manuela Khom,
Landesleiterin STVP Frauen,
LT-Präsidentin

Nach wie vor besteht ein erheblicher Einkommensunterschied zwischen männlichen und weiblichen Arbeitnehmern. So verdienen steirische Frauen in Vollzeit netto um 20 Prozent weniger als ihre männlichen Arbeitskollegen. „Dass dies nicht so bleiben darf, muss ein gemeinsames Ziel von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft sein“, fordert Khom, die dazu auf ein Bündel an Maßnahmen wie der besseren Anrechnung von Karenzzeiten in allen Kollektivverträgen, mehr Aufklärung bei der Berufswahl und einem Mindestlohn von mindestens 1.500 Euro setzt. In der Steiermark geht die Einkommensschere bereits zusammen. So ist im Jahr 2015 dort das Einkommen von Frauen durchschnittlich stärker angestiegen als jenes der Männer. Ohne Berücksichtigung von Voll- und Teilzeit lag der Durchschnittsver-

dienst eines Steirers 2015 bei jährlich 36.674 Euro (+1,8 Prozent zu 2014). Als Frau verdiente man jährlich 22.511 Euro brutto (+3 Prozent zu 2014).

„Der Einkommensunterschied wird also geringer, es gibt erste Fortschritte. Allerdings kann das erst der Anfang sein. Bis wir unser Ziel erreichen, gibt es noch einiges zu tun. Aber wir sind auf dem richtigen Weg und werden weiter hart für mehr Gerechtigkeit beim Einkommen kämpfen“, so die oberste ÖVP-Frauen-Vertreterin abschließend.

Noch immer verdienen Steirerinnen weniger als ihre männlichen Kollegen.



Die jungen Frauen sind 3 von über 20 angehenden steirischen Technikerinnen, die als MINT-Botschafterinnen bei Berufsinformveranstaltungen in Schulen und auf Messen interessierte Mädchen über die Chancen und Ausbildungsmöglichkeiten technischer Berufe informieren sollen – Berufsfelder, in denen Frauen chronisch unterrepräsentiert sind.

Begabte Mädchen für technische Lehrberufe gewinnen

2016 startete in Graz das Projekt „Open MINT“, das durch neue Zugänge, Vernetzung und individuelle Beratung mehr begabte Mädchen für technische Lehrberufe gewinnen will. „Unsere MINT-Botschafterinnen sollen anderen Mädchen, die sich für eine technische Lehre interessieren, den übertriebenen Respekt vor diesen Berufen nehmen, indem sie mit ihrem Vorbild zeigen, dass sich junge Frauen in diesen Berufsfeldern bestens bewähren“, sagt Initiatorin Ridi M. Steibl. Zusätzlich entwickelt Open MINT in Zusammenarbeit mit Betrieben Best-Practice-Szenarien. Für Interessentinnen an technischen Berufen werden individuelle Beratungen angeboten. „Technische Berufe bieten jungen Frauen hervorragende

Karriere- und Verdienstmöglichkeiten“, sagt Gottfried Krainer, Lehrlingsstellenleiter der WKO Steiermark. „Open MINT möchte mehr begabte Mädchen für diese Berufe gewinnen. Das ist ganz im Interesse der steirischen Wirtschaft, daher unterstützen wir diese Initiative“, betont er weiter.

Taten statt Worte

Open MINT wurde von der Initiative „Taten statt Worte“ ins Leben gerufen, die sich seit 1990 für Chancengleichheit und Wirtschaftsförderung einsetzt. Sie hat zahlreiche nationale und internationale Projekte abgewickelt und unter anderem das Gründerinnenzentrum Steiermark sowie den Business Incubator Graz ins Leben gerufen. Der Verein führt außerdem seit 1991 den erfolgreichen Wettbewerb „Familienfreundlichste Betriebe“ in der Steiermark durch. Derzeit kooperiert Open MINT mit Andritz AG, Anton Paar, Knapp, Magna, M&R Automation, ÖBB, Porsche, Sappi, Siemens und XAL.

Gefördert und finanziert wird Open MINT von der WKO Steiermark, dem Sozialministerium, dem Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft und der Initiative „Lehre fördern“.

Europa mitgestalten Buchpräsentation

Der Europäische Ausschuss der Regionen (AdR) vertritt auf europäischer Ebene die Interessen und Anliegen der mehr als 200 Regionen, Städte und Gemeinden Europas und versucht, die Gesetzgebung auf Europaebene im Sinne der Regionen mitzugestalten.

Österreich ist mit zwölf Mitgliedern im AdR vertreten, wobei für die Steiermark LR Christian Buchmann bzw. LR Doris Kampus als seine Stellvertreterin an den Sitzungen des AdR teilnehmen. Fünf Monate lang erhält Barbara Pirker nun im Rahmen eines Praktikums einen Einblick in diese europäische Institution in Brüssel und darf im Sekretariat der Europäischen Volkspartei (EVP) im Ausschuss der Regionen mitarbeiten. „Neben den wöchentlichen Newslettern für unsere EVP-Mitglieder gehört vor allem die Vor- und Nachbereitung der sechs Fachkommissionen zu meinen Hauptaufgaben. Die Fachkommissionen geben Stellungnahmen zu verschiedenen politischen Themen bzw. Gesetzesvorschlägen ab und vertreten damit die Sichtwei-

sen der Regionen, Städte und Gemeinden im europäischen Gesetzgebungsprozess. Besonders hervorzuheben ist hierbei die Fachkommission ECON (Wirtschaftspolitik), da deren Vorsitzender kein anderer ist als unser steirischer Landesrat und ÖVP-Kollege Dr. Christian Buchmann. Im Rahmen der Vorbereitung der Fachkommissionen darf ich auch an verschiedenen themenbezogenen Konferenzen bzw. Veranstaltungen teilnehmen und verfolge die Arbeit des Europäischen Parlaments, mit besonderem Augenmerk auf Regional- und Kohäsionspolitik. Gemeinsam mit mehr als 20 anderen Praktikantinnen und Praktikanten aus allen Teilen Europas, die genauso wie ich für die europäische Idee brennen, darf ich nun die nächsten fünf Monate im „Herzen Europas“, in Brüssel, verbringen und die Europäische Union hautnah erleben. Gerade in Zeiten wie diesen sind ein positiver Blick in eine gemeinsame europäische Zukunft unerlässlich und starke Regionen, die zusammenstehen und gemeinsam für ein besseres Europa für alle Bürgerinnen und Bürger arbeiten, von enormer Bedeutung“, so Barbara Pirker.



Barbara Pirker ist Praktikantin im Sekretariat der Europäischen Volkspartei (EVP) im Ausschuss der Regionen in Brüssel.

Mehr Infos zu den Tätigkeiten des Ausschusses der Regionen bzw. der Europäischen Volkspartei im Ausschuss der Regionen gibt es hier:
www.cor.europa.eu
www.epp.cor.europa.eu

In unzähligen Facetten haben steirische Frauen die Geschichte unseres Landes mitgestaltet und sind im echten Sinn in die Geschichte eingegangen. Passend dazu wurde ein großartiges Buch geschrieben, das von den Frauen in der Steiermark erzählt.

Sie haben Arbeitswelten, Politik und Wirtschaft, Kunst und Kultur, Wissenschaft und Religion mitgeprägt oder sogar federführend gestaltet. Einige erlangten Berühmtheit und sind heute noch bekannt, andere sind trotz ihres bleibenden Wirkens in Vergessenheit geraten, doch die Mehrzahl ist bislang überhaupt namenlos und unbekannt geblieben.

Im Landtag präsentierten die Autorinnen Univ.-Prof. Dr. Anita Ziegerhofer, Univ.-Prof.

Dr. Karin M. Schmidlechner, Univ.-Prof. Dr. Michaela Sohn-Kronthaler, Dr. Ute Sonnleitner und Dr. Elisabeth Holzer ihr Buch „Geschichte der Frauen in der Steiermark. Von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Das Buch zeichnet das Leben der Frauen nach, skizziert ihre Handlungsmöglichkeiten von 1848 bis in die Gegenwart hinein.

Eine geschlechterdemokratische Ausgeglichenheit muss weiterhin konsequent angestrebt werden, um sie in allen Bereichen zu verwirklichen.



Geschichte der Frauen in der Steiermark
 Gebunden, 456 Seiten
 Leykam Buchverlag
 Preis: 29,90 Euro
 Tel. 0316/8095-582
office@leykamverlag.at
 ISBN: 978-3-7011-0323-2



Eibinger-Miedl, Sohn-Kronthaler, Sonnleitner, Schmidlechner, Ziegerhofer, Hartner, Edlinger-Ploder, Zechner, Khom, Steiner, Kopera, Plos, Hartner (v. l.)



Ökonomierätin

Landesleiterin und Landtagspräsidentin Manuela Khom gratulierte unserer Landesbäuerin Auguste „Gusti“ Maier zum verliehenen Titel „Ökonomierätin“. Die VP Frauen freuen sich, dass die Arbeit von Gusti gesehen wird.

Landesvorstandssitzungen

Bei der letzten Landesvorstandssitzung 2016 ging es unter anderem um Initiativen von Frauen für Frauen. Es gab auch politische Diskussionen zum Gesundheitsplan 2035. Im Februar stand u. a. die bevorstehende Gesundheitstour auf dem Programm.



Am 29. November 2016 fand die letzte Landesvorstandssitzung vor Weihnachten statt. Themen der LV waren unter anderem Initiativen von Frauen für Frauen und der Gesundheitsplan 2035. Es wurden zwei Frauenprojekte vorgestellt. Das „Frauencafe“ – eine Initiative von Mona Kaddoura, einer geflüchteten Frau, der es

ein Anliegen ist, anderen betroffenen Frauen die Kultur, Rechte und Pflichten im Austausch mit heimischen Frauen näherzubringen.

Auf Initiative von BZL Dr. Karin Ronijak wurde ein vielversprechendes Projekt zur Stärkung der Frau im Bezirk Weiz gestartet. Die Projektziele sind unter anderem die Gleichberechtigung und

Chancengleichheit von Frauen und Männern, Bekämpfung von Diskriminierung und Ausgleich von bestehenden Ungleichheiten von Frauen.

Im Anschluss fand ein reger Austausch statt.

Landesvorstandssitzung 2017

Die Landesvorstandssitzung am 7. Februar 2017 fand im Landhaus statt. Es gab unter

anderem einen Rückblick zur Land.Frau.Gesundheit.-Tagung, die am 13. und 14. Jänner im Bildungszentrum Steiermarkhof stattgefunden hatte.

Ein weiteres Thema der LV-Sitzung war die bevorstehende Gesundheitstour quer durch die Regionen. Auch der Land.Frau.Kabarett-Abend mit dem Programm „Schwarzgeldklinik“ von Heilbutt & Rosen am 6. März 2017 stand auf der Tagesordnung.

Generalsekretär Werner Amon, MBA, war bei der Landesvorstandssitzung zu Gast und gab interessante Einblicke in die Bundespolitik.

Mit regen Diskussionen beendeten die Landesvorstandsmitglieder diese Sitzung.



Hermann Schützenhöfer ist 65!

Die Steirischen VP Frauen gratulieren Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer herzlich zum Geburtstag und wünschen ihm vor allem Gesundheit und viel Freude bei seinem Schaffen und in der Zusammenarbeit mit uns.



The Next Generation

Landesleiterin Manuela Khom gratulierte den Teilnehmerinnen des JVP-Mentoring-Programms TNG (The Next Generation) bei der Zertifikatsverleihung zur erfolgreichen Absolvierung.



Aktuelles aus der Politik

Enquete der ÖVP zum Thema „Was Frauen wollen“

Landesleiterin Manuela Khom nahm mit ihrer steirischen Abordnung - Susanne Kaltenegger, Walburga Beutel, Sandra Holasek, Rosa Drexler und Ingrid Pregartner - an der Enquete „Was Frauen wollen“ teil.



Es wurde ein Manifest der Frauen verfasst. Das Papier gibt die Richtung vor. Die ÖVP Frauen fordern etwa das Schließen der Einkommensschere, Kollektivverträge für alle Berufsgruppen und einen Mindestlohn von 1.600 Euro. Die Politik müsse in einzelnen Bereichen, wo Frauen benachteiligt sind,

entsprechend fördern, forderte ÖVP-Klubobmann Reinhold Lopatka.

Wie Frauen ihr Leben gestalten und welche Lebensentwürfe sie verfolgen und wählen, liegt in ihrer freien Entscheidung. Die Politik muss dafür die Voraussetzung schaffen und soll die Frauen unterstüt-

zen, aber darf kein bestimmtes Lebensmodell vorgeben. Angelehnt an den Titel der Veranstaltung „Was Frauen wollen“ gestalten die ÖVP Frauen ihre Frauenpolitik unter dem Motto „Was ich will!“ Sie setzen die Schwerpunkte auf ein Mehr an Chancen für Frauen: *Gleichberechtigt. Selbstbestimmt. Selbstbewusst.*

Kurz auf den Punkt gebracht

■ Arbeitszeitflexibilisierung

Die Bundesregierung arbeitet gemeinsam mit den Sozialpartnern an der Lösung der Frage der Flexibilisierung der Arbeitszeit, unter Berücksichtigung der Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber. Bis 30. Juni 2017 sollen die Sozialpartner ein Paket vereinbaren. Sollte sich in dieser Frage keine gemeinsame Lösung abzeichnen, wird die Bundesregierung im dritten Quartal 2017 einen eigenen Vorschlag beschließen.

■ Beschäftigungsbonus

Nach der schrittweisen Senkung der Lohnnebenkosten im Ausmaß von einer Milliarde Euro werden die Lohnnebenkosten noch einmal gesenkt.

Dazu wird ein Beschäftigungsbonus für die Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze eingeführt. Für jeden zusätzlich geschaffenen Arbeitsplatz (Vollzeitäquivalent) – beginnend mit Juli 2017 – werden den Unternehmen in den nächsten 3 Jahren 50 % der Lohnnebenkosten erstattet. Dies gilt für jene Beschäftigte, die der Kommunalsteuerpflicht unterliegen. Die Maßnahme ist auf drei Jahre befristet und wird evaluiert. Umsetzung: Ministerrat im Februar 2017 / Start: 1. Juli 2017

■ Mindestlohn

Die Bundesregierung arbeitet gemeinsam mit den Sozialpartnern an der Umsetzung eines Stufenplans für einen flächendeckenden Mindestlohn von zumindest 1.500 Euro bis

30. Juni 2017. Gleichzeitig wird im ersten Halbjahr 2017 ein gesetzlicher Vorschlag vorbereitet. Sollte sich in dieser Frage keine gemeinsame Lösung abzeichnen, wird die Bundesregierung im dritten Quartal einen eigenen Vorschlag beschließen.

■ Verpflichtende Frauenquote in Aufsichtsräten von Großunternehmen

Nach dem Vorbild der deutschen Rechtslage wird ab 1. Jänner 2018 in Aufsichtsräten von börsennotierten Unternehmen sowie von Unternehmen mit mehr als 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Frauenquote von 30 % festgelegt, die bei Neubestellungen verpflichtend einzuhalten ist. Umsetzung: Ministerrat im Juni 2017

Aus dem Land



■ Finanzierung der 24-Stunden-Betreuung durch Bund und Land Steiermark verlängert!

Durch eine Vereinbarung wurde die Verlängerung der gemeinsamen Förderung der 24-Stunden-Betreuung und damit die Absicherung dieses im Pflegebereich so wichtigen Angebots für die kommenden Jahre abgesichert.

Schon die Steigerung der Nachfrage in den letzten Jahren zeigt, dass die Schaffung dieser Betreuungsvariante ein wichtiger Schritt zur Unterstützung des Pflegesystems war. Vor allem ermöglicht die 24-Stunden-Betreuung, dass Pflegebedürftige möglichst lange zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können, ohne eine stationäre Pflegeeinrichtung in Anspruch nehmen zu müssen. Das ist im Sinne der Betroffenen, aber auch im Sinne des Pflegesystems und der vom Land Steiermark gewählten Strategie, wonach alternative Pflegeangebote bedarfsorientiert ausgebaut werden sollen. Die Vereinbarung wurde vom Landtag Steiermark einstimmig genehmigt.



Mehr Informationen finden Sie unter www.vp-frauen.at (Politik aktuell)

Buchvorstellung

Kommissar Alser Mirko und das weiße Gold

Rebecca Maderebner, Volksschullehrerin, Schulleiterin und Bäuerin, stellte ihren ersten Krimi „Mirko und das weiße Gold“ vor.

Sie ist seit vielen Jahren Volksschullehrerin und Schulleiterin. Mittlerweile sind auch ihre beiden Söhne erwachsen. Frau Maderebner hat sich ih-

ren Berufswunsch von damals auf ihre ganz besondere Art und Weise erfüllt: Sie hat ihren ersten Krimi geschrieben. Das Schreiben bietet Ausgleich

und Entspannung, so die „Jungautorin“.

In ihrem 127 Seiten umfassenden Krimi ermittelt Kommissar Bert Alser gegen Mirko. Der 16-Jährige soll einen Mord begangen haben, denn direkt neben seinem Haus wird ein erstochener Mann gefunden. Um einer Inhaftierung zu entgehen, flüchtet Mirko aus dem Polizeiauto und springt von einer Brücke. Der engagierte Kriminalist Bert Alser, ein Mann im besten Alter, braucht die Unterstützung seiner jungen Kollegin Ivana, um hinter das Geheimnis des „weißen Goldes“ zu gelangen. Denn eigentlich ist gar nichts so, wie es zunächst scheint.

Eine spannende und entspannende Feierabendlektüre, die den Leser aus dem stressigen Alltag auf eine abenteuerliche Reise mitnimmt.

Rebecca Maderebner ist gebürtige Gröbmingerin, wohnt aber bereits seit über 20 Jahren mit ihrem Gatten auf einem Bergbauernhof in Öblarn. Dieser Ort scheint eine besonders inspirierende Wirkung auf Schriftsteller zu haben – man denke nur an die berühmte Paula Grogger.

Rebecca Maderebner wurde 1975 geboren und besuchte nach der Volksschule das Gymnasium in Stainach. Ihr erster Berufswunsch war Kriminalpolizistin. Da sie die Liebe aber auf einen Bauernhof verschlug, wählte sie eine ganz andere Berufsrichtung:



Rebecca Maderebner
Kommissar Alser –
Mirko und das weiße Gold

Noel-Verlag, EUR 14,90
127 Seiten, Taschenbuch
ISBN: 978-3-95493-175-0
rebecca.maderebner@gmx.at



Gewinnerin der Buchverlosung

Bei der Verlosung des Benefiz-Kochbuches in unserer letzten Ausgabe wurde Josefina Resez aus der Ortsgruppe Edelschrott aus den vielen Einsendungen gezogen. Frau Resez hat sich über den Gewinn sehr gefreut.

Gewinnen Sie!

**Wir verlosen zwei Ausgaben von
„Kommissar Alser – Mirko und das weiße Gold“!**

Senden Sie uns dazu einfach das **Kennwort „Kommissar Alser“** inklusive Ihres vollständigen Namens, Ihres Geburtsdatums und Ihrer Adresse per E-Mail an: frauenbewegung@stvp.at

oder per Post an:
VP Frauen
Landesgeschäftsstelle Steiermark
Karmeliterplatz 5
8010 Graz

**Einsendeschluss:
14. April 2017**

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



AUS DEN REGIONEN



NEUWAHL IN METTERS DORF AM SASSBACH

Die VP Frauen aus Mettersdorf am Saßbach hielten ihren Ortstag mit Neuwahl im Beisein von Bezirksleiterin Petra Rauch ab. Aloisia Treichler übernahm 2013 die Funktion der Ortsleiterin und wurde nun einstimmig in ihrer Funktion bestätigt. Unterstützt wird sie im neu gewählten Vorstand durch ihre Stellvertreterin Ulrike Schantl sowie durch Schriftführerin Katharina Schwaiger und Kassierin Michaela Kern. BZL Petra Rauch bedankte sich bei Ortsleiterin Aloisia Treichler für ihren großen Einsatz und das besondere Engagement. Sie wünscht ihr für ihre neue Funktionsperiode weiterhin viel Freude, Schaffenskraft und ein erfolgreiches Wirken zum Wohle der VP Frauen Mettersdorf.



ORTSFRAUENTAG HOFSTÄTTEN Im Jänner 2017 hielten die VP Frauen der Ortsgruppe Hofstätten die JHV mit Neuwahlen ab. Viele Mitglieder der Ortsgruppe nahmen diese Einladung an und durften auch Ehrengäste begrüßen: Bgm. Ing. Werner Höfler, die neue BZL Dr. Karin Ronjak und die Wirtschaftsbeirätin der VP Frauen Weiz Mag. Sigrid Wiener. Nach dem Tätigkeitsbericht und dem Kassenbericht mit Entlastung des Vorstandes übernahm Bgm. Höfler den Wahlvorsitz und unser Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen.



Mit Anna Hopper (21) stellt die ÖVP die jüngste Gemeinderätin

Der Gemeinderat wird jung

■ Engagement, Ausdauer, Ideen einzubringen und Geschlossenheit werden belohnt, so JVP-Graz-Obfrau Martina Kaufmann über den Einzug ihrer Stellvertreterin Anna Hopper in den Gemeinderat. „Bei der Gemeinderatswahl 2015 in der Steiermark ist es uns gelungen, über 427 junge Gemeinderatsmandate in 286 Gemeinden zu erzielen. Daher ist es besonders erfreulich, dass auch in Graz ein klares Signal für ein junges Graz gesetzt wurde. Somit kommt frischer Wind in die Stadtpolitik“, so Landesobmann LABg. Lukas Schnitzer. „Das Digitale Graz hat uns in der

Kampagne der Jungen ÖVP begleitet. Die Digitalisierung beschäftigt uns alle, aber gerade wir Jungen sind es, die diese Chance auch wirklich nutzen müssen“, so Kaufmann und Hopper, die im Gemeinderat unter anderem dieses Thema verfolgen werden. Danke sagen möchten wir bei allen JVPlern und JVPlern, die täglich rund um die Uhr im Einsatz waren. Ein besonderer Dank geht an Daniela Gmeinbauer, die die Arbeit von uns Jungen in den letzten Jahren gefördert hat, und an das Wahlkampfteam der JVP Graz, allen voran Christian Jelesic.



40 JAHRE VP FRAUEN NIEDERÖBLARN Im März konnte Ortsleiterin Margit Bliem viele Frauen und Ehrengäste zur Feier „40 Jahre VP Frauen“ in der Pension Tilly in Niederöblarn begrüßen. Aus Graz waren die Landesleiterin Manuela Khom und die Landesgeschäftsführerin Michaela Hartner gekommen. Bezirksleiterin Christa Hafellner, Bürgermeister Franz Zach, Konrad Zeiler, Walter Greimeister und Astrid Baier-Treschnitzer waren ebenso der Einladung gefolgt. Waltraud Ettlmayr zeigte in einer eindrucksvollen Power-Point-Präsentation die

vielen Aktivitäten der VP Frauen in den vergangenen 40 Jahren. Brunnhilde Seebacher, Reinhild Grundner, Finni Walcher, Waltraud Ettlmayr und Margit Bliem hatten als Ortsleiterinnen mit ihrem jeweiligen Team die VP Frauen Niederöblarn vielfältig geprägt und gestaltet. Viele Frauen wurden von Margit Bliem für ihre langjährige Mitgliedschaft mit einer Urkunde und einem netten Präsent geehrt. Waltraud Ettlmayr erhielt die Silberne Sonnenblume, Margit Bliem und Friederike Zefferer die Bronzene Sonnenblume.



40:20 JUBILÄUM 40 Jahre Mürzhofen und 20 Jahre Ortsleiterin Willingshofer Ingrid: Die Ortsleiterin hat sich entschieden, nach langer Zeit die Ortsleitung zurückzulegen. Viele Aktivitäten und ein starker Zusammenhalt haben die Ortsgruppe stets geprägt. „Nach einem Punkt kommt ein neuer Anfang.“ Nach diesem Motto hat Ortsleiterin Ingrid Willingshofer ihre Leitung niedergelegt. Die Politik in der Gemeinde war ihr immer in großes Anliegen. Wir bedanken uns für ihr Wirken, sowohl für die ÖVP als auch für die Gemeinschaft. Ihrer Einladung folgten LGF Michaela Hartner, MA, BZL Rosa Drexler, Kaltenbrunner Aloisia (OL der Ortsgruppe Allerheiligen im Mürztal), zahlreiche Frauen der Ortsgruppe, ihre ehemaligen Gemeinderatskollegen und VZBgm. Dipl. FH Peter Sattler und Gemeinderat Ing. Maximilian Bader, BSc. Wir wünschen ihr alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt als Hospitzbegleiterin.



ORTSFRAUENTAG Nach einem Jahr intensiver Vorbereitung gab es nun den Fusionsortstag in der Großgemeinde Eggersdorf. Aus ursprünglich vier Ortsgruppen ist eine gemeinsame große Gruppe entstanden. Ortsleiterin Anselma Perchtold hat mit Stellvertreterinnen aus allen Ortsteilen einen Vorstand zusammengestellt. Die Bezirksleiterin Michaela Hartner hat gemeinsam mit den ehemaligen Ortsleiterinnen die Ehrungen für 40- und 35-jährige Mitgliedschaften überreicht. Der ehemaligen Ortsleiterin Annemarie Oberer wurde die Silberne Sonnenblume angesteckt - für die langjährige und gute Leitung der OG Eggersdorf „alt“. Der Ortsparteiobmann Franz Thosold hat den erkrankten Bürgermeister vertreten. Ein gelungener Start in einen neuen Abschnitt. Die VP Frauen des Bezirks GU freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit.



NEUGRÜNDUNG Wir freuen uns über die Neugründung der Ortsgruppe Gleisdorf und gratulieren Sarah Schmidjell und Sigrid Wiener zur einstimmigen Wahl zur Obfrau und Stellvertreterin!!

Steirische Osterpinze

Zutaten

⅓ L Milch
1 KL Anis
½ Würfel frische Germ
80 g Zucker
100 g flüssige Butter
4 Dotter
500 g Mehl
Salz
Ei zum Bestreichen



Zubereitung

Für das Rezept der Osterpinze die Milch mit Anis erwärmen und je nach Intensitätswunsch ziehen lassen. Die Milch dann in eine Schüssel abseihen. Germ und Zucker in die Milch bröseln und versprudeln, etwas Mehl hinzugeben und das Dampf aufgehen lassen. Die Dotter und die flüssige Butter dazugeben und verrühren. Mehl und Salz vermischen und hinzugeben, mit dem Kochlöffel vermengen und mit der Hand leicht kneten.

Den Teig für die Osterpinze in ein auf 50° C vorgeheiztes Backrohr schieben und auf die doppelte Höhe aufgehen lassen. Dies dauert ca. 1/2 Stunde. Herausnehmen und abschlagen (zusammenkneten). Den Vorgang mehrmals wiederholen, bis der Germteig Blasen wirft, glatt und feinporig ist.

Etwas Mehl auf die Arbeitsfläche streuen. Den Germteig erneut zusammenkneten und in fünf Stücke teilen. Daraus runde Laibe formen (rund schleifen). Diese auf ein befettetes Backblech legen und mit einem Geschirrtuch zudecken. Die Pinzen nochmals auf das Doppelte aufgehen lassen.

Die Osterpinzen mit versprudeltem Ei bestreichen und mit der Schere 3-mal einschneiden, damit das typische Pinzenmuster entsteht. Bei 200° C ins vorgeheizte Backrohr stellen und auf 180° C zurückschalten. Die Backzeit beträgt in etwa ½ Stunde.

Gutes Gelingen bei dem Rezept der Steirischen Osterpinze.



Die Ursprünge der Pinze, auch Pinza oder Pinsa genannt, liegen im italienischen Friaul. Im 19. Jahrhundert kam das Rezept der Pinze über die damalige Grafschaft Görz nach Österreich und wurde hierzulande zu einem österlichen Brauchtumsgebäck.

AUS DEN REGIONEN



ORTSGRUPPENTAG MIT NEUWAHL Die VP Frauen Eichkögl hielten ihren Ortstag mit Neuwahl im Beisein von Bezirksleiterin Petra Rauch ab. Agnes Scheer legte nach 10-jähriger Funktionszeit ihre Tätigkeit als Ortsleiterin zurück. BZL Petra Rauch bedankte sich bei Ortsleiterin Agnes Scheer für ihren großen Einsatz und das besondere Engagement in ihren zwei Funktionsperioden. Elisabeth Nigitz wird als neue Ortsleiterin der Ortsgruppe vorstehen. Sie wurde einstimmig in ihre Funktion gewählt. Die Bezirksleiterin wünschte der neuen Ortsleiterin für ihre neue Aufgabe viel Freude, Schaffenskraft und Lipizzanerheimat ein erfolgreiches Wirken zum Wohle der VP Frauen Eichkögl.



IMMER AKTIV Die VP Frauen der Ortsgruppe Laßnitz-Murau organisieren jedes Jahr viele Veranstaltungen. Des Weiteren beteiligen sie sich, rund um Obfrau Helga Bacher, sehr aktiv an zahlreichen Festen und traditionellen Ereignissen.



Jubiläum

70 Jahre VP Frauen des Bezirkes Lipizzanerheimat Voitsberg

Die Volkspartei-Frauenbewegung wurde unmittelbar nach dem Krieg 1945, damals als Frauenbund, für den Wiederaufbau des Landes gegründet. Dies war ein Grund für die Bezirksleiterin Angela Steiner, die 70-jährige Ära der VP Frauenbewegung des Bezirkes Lipizzanerheimat im Energieschiff Mochart zu feiern. Dabei hob sie den Einsatz und die Leistungen aller Mitglieder und Funktionärinnen in den Ortsgruppen hervor. Seit 1946 führten folgende Damen das Bezirksteam an: Elisabeth Fleischhacker, Dir. Julia Kuschei, Dir. Helene Daum, Dir. Annemarie Pirkenau, Waltraud Mense, Prof. Dr. Renate Krenn, Maria Schutti, Angela

Steiner. Die Anwesenheit von vielen Ehrengästen wie Landesleiterin 2. Landtagspräsidentin LAbg. Manuela Khom mit Landesgeschäftsführerin Michaela Hartner, MA, NRAbg. a. D. Ridi Steibl, Bezirksparteiobmann LAbg. Bgm. Erwin Dirnberger, Bgm. Mag. Helmut Linhart, Bgm. Franz Feirer, Engelbert Huber und Mag. Georg Preßler, den Vizebürgermeisterinnen Dr. Rosemarie Gössler und Hildegard Guggi sowie dem Bezirksparteiobmann der Jungen ÖVP Thomas Schlatter und des Bezirksparteiobmannes des Seniorenbundes Vzbgm. Walter Gaich zeigte eine besondere Wertschätzung für die Leistung der Frauen.



ADVENTMARKT Eine besinnliche Adventzeit organisierten die VP Frauen St. Peter ob Judenburg im Dezember 2016. Mit regionalen Köstlichkeiten und Musik wurde bei der Aquakultur Mentz gefeiert.



ZWEI GEBURTSTAGSKINDERN konnte OL Roswitha Kückmeier im Zuge der Weihnachtsfeier gratulieren. Sie wünschte den VP Frauen Magrit Linhart und Maria Miska alles Gute, Gesundheit und segensreiche Wege.



JUBILÄUM Gemeinsam mit der Bezirksfrauenbewegung feierte die Ortsgruppe Köflach das 50-jährige Bestehen. In diesem Zusammenhang überreichte Ortsleiterin Roswitha Kückmeier ihrem Team als Zeichen der Wertschätzung eine Sonnenblume. Die ehemaligen verdienten Ortsleiterinnen Dorothea Binder, Waltraud Mense und KommR. Ing. Gerhild Plos wurden mit der Bronzenen Sonnenblume geehrt.



Ortsfrauentag 2017

Ligist-Krottendorf-Gaisfeld

■ Der Ortsfrauentag 2017 der VP Frauen Ligist-Krottendorf-Gaisfeld fand im Februar beim Eckwirt in Ligist statt. Nach der Begrüßung durch Ortsleiterin Christa Langmann folgten der Kassabericht und die Entlastung der Kassierin. Hier war besonders erfreulich, dass auch das letzte Jahr wieder positiv bilanziert werden konnte. Dies ist wieder ein Beweis, dass Frauen gut wirtschaften können.

Die Stoffdruck- und Kerzenverzierkurse finanzieren sich mittlerweile selbst ohne finanzielle Förderung durch die VP Frauen. Großen Anklang fanden auch das Osterschinkenschnapsen und die zahlreichen anderen Aktivitäten der Ortsgruppe Ligist-Krottendorf-Gaisfeld im Laufe des vergangenen Jahres.

Als Vortragende konnte Anna Brunner gewonnen werden. Die Typberaterin begeisterte das Publikum mit ihrem Vortrag „Natürlich schön mit typgerechten Farben“. Das Interesse der Anwesenden bewies, dass für diesbezügliche Beratung durchaus Bedarf besteht.

Bürgermeister Johann Nestler aus Ligist lobte das Engagement der VP Frauen und betonte deren Wichtigkeit im politischen Bereich. Im Anschluss an den offiziellen Teil wurden selbst gebackene Krapfen gereicht, die köstlich munden.



Z'SAMMSTEH'N IM ADVENT war das diesjährige Motto für die Adventveranstaltung der Ortsgruppe Parschlug-Pogier-Göritz. Kekse, Mehlspeisen, Adventkränze und diverse Basteleien wurden zum Verkauf angeboten. Im Mittelpunkt stand aber das Z'sammsteh'n rund um eine gemütliche Feuerstelle bei Glühmost und Punsch. Die Veranstaltung wurde feierlich umrahmt. Für die Kinder war das Lebkuchenverzieren der Höhepunkt. Der Nachmittag war so gemütlich, dass eine Fortsetzung im nächsten Jahr bereits geplant wird.



JAHRESABSCHLUSSMESSE Im November luden die VP Frauen aus dem Bezirk Bruck-Mürzzuschlag wieder zur traditionellen Jahresabschlussmesse in die Veitsch ein. Etwa 70 Personen folgten der Einladung. Pfarrer Higatzberger feierte mit ihnen eine sehr besinnliche Heilige Messe. Sie dankten für ein erfolgreiches Jahr und für all die schönen Momente und Ereignisse, die sie mit den VP Frauen erleben durften. Anschließend wurden sie von Pfarrer Higatzberger in den Pfarrhof zum Essen eingeladen.



BEZIRKSEISSCHIESSEN Die VP Frauen vom Bezirk Bruck-Mürzzuschlag luden im Jänner zum Bezirkseisschießen in die Stanz ein. Es trafen sich 25 Frauen aus den Ortsgruppen Spital, Langenwang, Mitterdorf, Allerheiligen und Stanz am Nachmittag bei der Eisbahn „Hao-makogel“ in der Stanz! Danach trafen sie sich im Gasthaus Oberer Gesslbauer. Sie ehrten die Siegergruppe mit einem Pokal, kreierte von Maria Ebner. Die Verlierergruppe bekam eine „Breze“. Bei einem guten Essen und wärmenden Getränken verbrachten die Frauen noch einen netten Abend.



ADVENTKRANZFLECHTEN Auf Bitte der Lebenshilfe hin, beim Adventkranzflechten zu helfen, machten sich im November 2016 einige Damen der VP Frauen Loipersdorf auf den Weg nach Fürstenfeld. Mit guter Laune und viel Spaß verbrachten Elfriede Höllerl, Josefine Musilek, Maria Griesbacher, Inge König, Christine Schwab, Annelies Wachtler einen produktionsreichen Nachmittag mit den Bewohnern und Betreuern der Lebenshilfe. Jeder, der im nächsten Jahr helfen möchte, ist schon heute dazu recht herzlich eingeladen. Die Lebenshilfe Fürstenfeld sagt DANKE!



MITGLIEDEREHRUNG Bei der diesjährigen Jahresabschlussfeier der Ortsgruppe Parschlug-Pogier-Göritz im Gasthaus Kohlhofer wurden langjährige Mitglieder des Bauernbundes und der VP Frauen geehrt. KO Johann Mardertoner dankte den Geehrten für ihre Leistungen, ihre Treue und ihre langjährige Mitgliedschaft. Eine kurze Festansprache kam auch von der Bezirksleiterin der VP Frauen Rosa Drexler. Die Jahresabschlussfeier wurde mit einem gemeinsamen Mittagessen und Familienmusik abgerundet.

AUS DEN REGIONEN



54. BAUERNBALL In der Festhalle Parschlug fand der 54. Bauernball, der vom Bauernbund und den VP Frauen der Ortsgruppe Parschlug-Pogier-Göritz veranstaltet wurde, großen Anklang in der Bevölkerung. Nach der eindrucksvollen Eröffnungspolonoise sorgten das bekannte Steinberg Trio und eine Disco im Keller für ausgezeichnete Stimmung. Beim großen Glückshafen wurden neben bäuerlichen Spezialitäten köstliche Hauptpreise verlost.

PARLAMENTS BESUCH Einen Blick auf die 130-jährige Geschichte des Parlamentsgebäudes in Wien zu werfen, war das Ziel eines Tagesausfluges der ÖVP-Ortsgruppen St. Peter und St. Martin am 14. Dezember 2016. OPO Bgm. in Maria Skazel begrüßte u. a. LT-Abg. a. D. Ingrid Gady, die Bezirksobfrau der VP Frauen Hermelinde Sauer, Vizebgm. Kurt Stefanitsch mit Partnerin und freute sich über das rege Interesse der 30-köpfigen Reisegruppe. In Wien wurde die Gruppe von Bezirksgeschäftsführerin Johanna Resch herzlich empfangen.



KLEIN ABER FEIN Unter diesem Motto veranstalteten die VP Frauen aus Stanz im November im Hof des Gh. Oberer Gesslbauer in der Stanz ihren 2. Adventmarkt. Sehr viele Besucher konnten sich von den künstlerischen Fähigkeiten einheimischer Aussteller überzeugen. Weihnachtliche Köstlichkeiten wie Weihnachtsbäckerei und Kletzenbrot, liebevoll und geschmacklich hochkarätig, von den Mitgliedern der VP Frauen, dankenswert, gebacken und gespendet, sowie Kastanien, Glühwein und -most wurden den Besuchern angeboten.



BABY Die Ortsgruppe Parschlug-Pogier-Göritz sowie das Bauernballkomitee gratulierten der OL-Stellvertreterin Theresa Grabler zu ihrer Tochter Sophia und wünschten der jungen Familie viel Glück und Gesundheit.



GEBURTSTAGSGRATULATIONEN Im Dezember 2016 feierte die Ortsgruppe mit den Jubilarinnen die runden Geburtstage des zweiten Halbjahres. Rosa Drexler sowie ihre zwei Begleiterinnen Helene Bruggraber und Hermi

Stadlhofer durften Hilde Drexler, Melitta Krenn und Maria Knoll zum 60. Geburtstag begrüßen und gratulieren. Die Ortsgruppe lud zum Mittagessen ein und überreichte den Jubilarinnen einen kleinen Blumenstrauß.



RUNDER GEBURTSTAG Im Dezember 2016 überraschte eine kleine Abordnung der Ortsgruppe Stanz Maria Knoll zum runden Geburtstag. Sie gratulierte ihr zu ihrem 60. Geburtstag. Die Überraschung gelang und man verbrachte mit dem Geburtstagskind bei Kaffee, Kuchen und einem Glaserl Sekt einen netten Vormittag. Vielen Dank!



ZUM 60ER Im März wurde Vorstandsmitglied Maria Ebner von einer kleinen Gruppe aus der Ortsgruppe Stanz zum 60. Geburtstag geweckt und gratuliert. Maria Ebner ist ein unverzichtbares Vorstandsmitglied. So wünschen ihr die VP Frauen Stanz alles Gute zum runden Geburtstag und vor allem Gesundheit und weiterhin viel Kraft und Energie!



KARTENSPIELEN Die Ortsgruppe Stanz startete im Jänner mit einem Kartenspielnachmittag motiviert in das neue Jahr. 20 Frauen trafen sich beim Dorfwirt Oberer Gesslbauer. Während verschiedener Kartenspiele gab es viel zu erzählen und zu lachen. Mit einer guten Jause und einigen Getränken ließen die Frauen diesen gemütlichen Nachmittag ausklingen.



Neues Team in Graz-Leonhard

■ Mit politischen Diskussionen und Veranstaltungen wollen sich die VP Frauen Leonhard in die Bezirksarbeit einbringen. Gemeinsam mit Initiativen und Vereinen wollen sie die Lebensqualität im Bezirk stärken. Ein großes Anliegen ist es ihnen, mehr Frauen dazu zu motivieren, politische Position zu beziehen, so die frisch gewählte Bezirksleiterin Marie-Theres Stampfl. Interessierte Frauen sind herzlich willkommen und können sich unter thesi.stampfl@gmx.at melden.



Ortsfrauentag in Weinitzen

■ Silvia Sailer wurde bei der Neuwahl einstimmig mit ihrem Team wiedergewählt. In gemütlicher Atmosphäre im Lorenzhof fand ein reger Austausch unter den Frauen, statt. Der Bezirksvorstand der VP Frauen unter der Leitung von Michaela Hartner, gratuliert zur Wahl und freut sich auf die weiter bestehende gute Zusammenarbeit. Bgm. Josef Neuhold kam als Ehrengast und wünschte den Frauen eine besinnliche Adventzeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Ortsleiterinnensitzung Graz-Umgebung

■ Am Aschermittwoch lud Michaela Hartner gemeinsam mit ihrem Vorstand zur Heringschmaussitzung in der Gemeinde Lieboch ein. Nach der Begrüßung durch Bgm. Stefan Helmreich berichtete Klubobfrau Barbara Eibinger von den aktuellen politischen Themen aus dem Landtag. Das steiermarkweite Projekt „Frauen im Bezirk sind echt stark“ wird von den VP Frauen Graz-Umgebung im Sommer umgesetzt werden. Erste Vorüberlegungen wurden schon durchgeführt.



Neugründung in Eisenerz

Im Februar wurde die Ortsgruppe Eisenerz gegründet. Stadtparteiobmann Thomas Rauninger konnte die Zweite Präsidentin des Landtages und Landesleiterin der VP Frauen in der Steiermark LAbg. Manuela Khom und auch die Leiterin

der VP Frauen im Bezirk Leoben Ingrid Pregartner in Eisenerz recht herzlich begrüßen. Landesleiterin LAbg. Manuela Khom, Bezirksleiterin Ingrid Pregartner und Stadtparteiobmann StR. Thomas Rauninger gratulierten der Ortsleiterin Beate Likosar und allen Funktionärinnen und freuen sich schon auf eine gute Zusammenarbeit.

70ER Die Ortsgruppe Stanz lud im Februar wieder zum Kartenspielen ein. Es kamen 20 Frauen zu einem gemütlichen Nachmittag. Es wurde gespielt, viel gelacht und getratscht. Auch der Bezirksobmann der Senioren und Ortsgruppenobmann Herbert Drexler war anwesend, dem anschließend zum 70. Geburtstag gratuliert wurde. Herbert Drexler freute sich sehr und lud alle zu einem Getränk und Kuchen ein. Da am nächsten Tag Valentinstag war, brachte er für jeden ein Blümchen mit. Es war wieder ein gelungener Nachmittag!



WEIN- UND KÄSEGIPFEL BZL Hermelinde Sauer ist nie um gute Ideen verlegen und ein Garant für Geselligkeit. So lud sie im Februar zum „Wein- und Käsegipfel“ in das liebevolle Lokal „klein&fein“ der Familie Resch auf dem Hauptplatz von Deutschlandsberg ein. Zu Gast waren u. a. GS BPO Abg. z. NR. Werner Amon, Landesgeschäftsführerin der VP Frauen Michaela Hartner, Bgm. Maria Skazel und Vzbgm. Theresia Koch, die gemeinsam mit BZL Hermelinde Sauer und vielen Mitgliedern der VP Frauen im Bezirk einen entspannten und genussvollen Abend verbrachten.



PREDING WEIBERBALL Im Februar fand der beliebte Weiberball der VP Frauen im Gh. Holiday Priding statt. OL Maria Gutschl freute sich, dass sie unter anderem Bundesrat Mag. Ernst Gödl, Bgm. Adolf Meixner mit Gattin, Seniorenobmann Peter Reinisch, ÖAAB-Obmann Franz Lambauer mit Gattin und die Bezirksleiterin der VP Frauen Hermelinde Sauer begrüßen konnte. Die Steiermärker sorgten wieder für tolle Musik und Stimmung. Es gab auch einen großen Glückshafen mit vielen schönen Preisen und einen Sektstand.



AUS DEN REGIONEN



HOBBYKÜNSTLERMARKT Am ersten Adventssonntag fand der alljährliche Hobbykünstlermarkt, veranstaltet durch die OG Hausmannstätten, statt. Zahlreiche Besucher genossen das weihnachtliche Ambiente und wurden von den Damen der OG bestens verköstigt. Besonders begehrt waren die von den Damen der OG selbst gemachten Mehlspeisen.



KINDERMASKENFEST Im Jänner fand das alljährliche Kindermaskenfest im Festsaal der Neuen Mittelschule in Hausmannstätten statt. Mit Begeisterung machten kleine Hexen, Prinzessinnen und Zauberer bei den Spielen der beiden Kinderanimateurinnen Angi und Nadine mit. Die kleinen und großen Gästen wurden von den Damen der OG Hausmannstätten mit köstlichen Krapfen, Brötchen, Kuchen und Getränken verwöhnt.



WEIHNACHTSAUSFLUG NACH GRAZ Die Ortsgruppe Hausmannstätten, unter der Leitung von Maria Haselsteiner, besuchte die Zweite Landtagspräsidentin bei ihrem alljährlichen Weihnachtsausflug. Nach dem Zusammentreffen bei Landesgeschäftsführerin Michaela Hartner in der Zentrale auf dem Karmeliterplatz

VP FRAUEN EHRTEN LISBETH FUCHS Seit 25 Jahren ist Lisbeth Fuchs die Ortsleiterin der VP Frauen Ortsgruppe Mitterberg. Bezirksleiterin Christa Hafellner überreichte ihr bei einer Mitgliederversammlung die Silberne Rose. Diese soll die Anerkennung und den Dank für die vielen Arbeiten ausdrücken, die sie für die VP Frauen geleistet hat. Sie dankte ihr auch für die vielen Veranstaltungen, die sie immer bestens organisiert hatte, und hob ihre absolute Verlässlichkeit während der vergangenen 25 Jahre hervor.



... WEIL ICH MIR WICHTIG BIN! Da das Thema Gesundheit bei den Steirischen VP Frauen in diesem Jahr wichtig ist, lud die OG Gleinstätten zum Vortrag „Burnout - Depressionen: Fluch oder Segen?“ ein. Der Referent Gerhard Huber, selbst ehemals Betroffener von Burnout und Depressionen, berichtete an diesem Abend über seinen Weg zurück in das Leben und was es bedeutet, tatsächlich unter diesem Krankheitsbild leiden zu müssen.

KINDERFASCHING EGGERSDORF Auch heuer veranstalteten die VP Frauen Eggersdorf einen Kinderfaschingsumzug. Gestartet wurde im Volksschulhof. Daniel und David auf der Steirischen Harmonika begleiteten die großen und kleinen Maskierten zum Gasthaus Niederleitner. Der Zauberer ARFA mit seiner jungen Assistentin verzauberte die Kinder mit seinen Zauberkünsten. Für die kleineren gab es einen eigenen Raum, in dem sie Sing- und Tanzspiele machten oder malten. Der Nachmittag war wieder ein voller Erfolg.



GEMEINSAM WOHLFÜHLEN „Wer keine Zeit für seine Gesundheit hat, wird später viel Zeit für seine Krankheiten brauchen“, das wusste schon Sebastian Kneipp. Passend zum Jahresthema der Steirischen VP Frauen traf sich die Ortsgruppe Gleinstätten zum gemeinsamen Workshop mit dem Motto „Wohlfühlsein für Hände und Füße“. Dabei erfuhren die Teilnehmerinnen mehr über die Eigenschaften von ätherischen Ölen und deren heilsame Wirkung.



SILVESTERSTAND KÖFLACH Am Silvesterstand 2016 der VP Frauen Köflach wurde diesmal eine Besonderheit angeboten. Eine Köstlichkeit präsentierten die Damen: süße Waffeln für Groß und Klein. Den Köflachern schmeckte es vorzüglich. Es wurde sogar nach dem Rezept gefragt. Das bedeutet: Fortsetzung folgt.

GEMEINSAM FRÜHSTÜCKEN in weihnachtlicher Atmosphäre. Die Ortsgruppe Hart-Purgstall, unter der Leitung von Anselma Perchtold, stellte für alle ein Frühstück bereit. Dieser Vormittag diente dem gesellschaftlichen Miteinander. Die freiwilligen Spenden wurden zur Orgelreparatur der Pfarre übergeben. Bürgermeister Reinhard Pichler, Diakon Dr. Karl Zissler, OL aus Eggersdorf Annemarie Oberer und Bezirksleiterin und Landesgeschäftsführerin der VP Frauen Michaela Hartner waren auf Besuch.



ADVENT IM STÜBERL Im Dezember 2016 fand im Stüberl des Schlosses Mell eine besinnliche Adventfeier statt. Die Kolleginnen aus St. Peter Freienstein, Kammern, Wald am Schoberpass und Trofaiach trafen sich auf dem Sportplatz in Trofaiach und wanderten mit Laternen zum Schloss. Mit Gedichten von der Heimatdichterin Kathi Weinzierl und weihnachtlichen Klängen, begleitet von Frau Helga Svacek, gab es eine besinnliche Stunde. Der Stadtparteiobmann von Trofaiach Stadtrat Ing. Erich Temmel gesellte sich auch zu den Damen.



MIRKO UND DAS WEISSE GOLD Rebecca Maderebner, Volksschullehrerin, Schulleiterin und Bäuerin, hat ihren ersten Krimi „Mirko und das weiße Gold“ im Öblarner Gasthof Schattleitner vorgestellt. Der 127 Seiten umfassende Krimi bietet eine spannende und entspannende Feierabendlektüre, die den Leser aus dem stressigen Alltag auf eine abenteuerliche Reise mitnimmt. Der Ehemann von Rebecca Maderebner und ihre Söhne gratulierten ihr mit einem Blumenstrauß zur Erscheinung des Buches. Auch die Zuhörer wünschten ihr viel Erfolg.



TAUSCHMARKT DER OG ÜBELBACH Die Idee dahinter: Man bringt Dinge, die man nicht mehr benötigt, und nimmt dafür etwas „Neues“ mit! Die VP Frauen Übelbach, unter der Leitung von Lilly Reisner und Sonja Zuser, machten drei Tage lang aus dem Festsaal ein großes Geschäft mit einem angeschlossenen Café. Auch Bezirksleiterin Michaela Hartner, Schriftführerin Sandra Ferik und der Bürgermeister Markus Windisch kamen und „kauften“ ein.



FASCHING Am Rosenmontag marschierte eine Gruppe der VP Frauen verkleidet von St. Peter Freienstein ins Laintal (Ortsteil von Trofaiach). Die lustigen Damen kehrten im Gasthaus Mossauer im Laintal ein, wo für das leibliche Wohl gesorgt wurde. Zur Musik von DJ Altbürgermeister Fritz Kreisl wurde gefeiert. Anschließend ging es fröhlich und gestärkt wieder in Richtung Heimat St. Peter Freienstein, wo der Tag noch einen tollen Ausklang fand.



ADVENTKRANZBINDEN Zahlreiche Frauen trafen sich im November 2016 zum gemeinsamen Advenkranzbinden der VP Frauen Oberkurzheim. Unter der fachkundigen Beratung von Gärtnermeisterin Mag. Sigrid Wallner fertigten die Frauen wieder einmal wunderschöne Adventkränze, aber auch Gestecke und Türkränze an. Ortsleiterin Anita Neuper bedankte sich bei Mag. Wallner mit einem Geschenk und lud anschließend zu Tee und Kuchen ein.

EIN TANZBÄR FÜR KUMBERG Gleich 2-mal veranstalteten die VP Frauen von Kumberg einen Kinderfasching. Tanzbär Kathy begeisterte vormittags die kleinen Faschingsbegeisterten unter vier Jahren. Dann war sie so richtig warm gelaufen und schaffte nachmittags nochmals eine flotte Tanzrunde zu fetziger Musik mit den großen Kindern aus Kumberg und Umgebung. Unserem Tanzbären, aber auch allen Helferinnen der VP Frauen



gebührt großer Dank für ihren Einsatz auf Platteauschuhen im Hippie-look! Für einige eine Hommage an ihre Lieblingszeit. Sobald wir uns erholt haben, freuen wir uns auf den nächsten Fasching.

KINDERFASCHING ÜBELBACH Der Kasperl, unterstützt von ein paar lieben Hexen, sorgte am Faschingsdienstag für großartige Unterhaltung in Übelbach. Das Team der VP Frauen Übelbach, verkleidet als freundliche Hexen, begrüßte Groß und Klein auf dem Markt rund um den dampfenden Hexenkessel. Im Gh. Grossauer verfolgten die Augen und Ohren der kleinen Piratinnen, Trolle, Cowboys und Feen gespannt das Geschehen auf der Kasperlbühne. Vielen Dank allen Mitwirkenden sowie der Familie Jauschnig für die gespendete Wurst und dem Gasthaus Grossauer für die Bereitstellung der Getränke!



AUS DEN REGIONEN



FRÜHSTÜCKEN IN TRABOCH Guten Anklang fand das erste gemeinsame Frühstück der VP Frauen Traboch im Gasthof Meisenbichler. Geplant sind auch gemeinsames Wandern bzw. Kegeln sowie eine Fahrt nach Graz ins Theater.



BEZIRK LIEZEN Im Februar haben sich die Ortsleiterinnen des Bezirkes Liezen zu ihrer ersten Sitzung im neuen Jahr getroffen. Bezirksleiterin Christa Hafellner hat sie über interessante Veranstaltungen und Aktuelles informiert. Außerdem wurden künftige Programmpunkte und spezielle Anliegen der Ortsleiterinnen besprochen. Gemeinsam werden wieder alle in diesem Jahr ihre wertvolle Arbeit für die Steirischen VP Frauen leisten.



ADVENTMARKT IN KUMBERG Beim Weihnachtsstand der VP Frauen Kumberg, unter der Leitung von Elfriede Huber-Reismann, gab es selbst gemachte Süßspeisen, Glühwein und Punsch. Alle Köstlichkeiten waren so gut, dass bei den Frauen alles bereits vorzeitig ausverkauft war. Bezirksleiterin Michaela Hartner ergatterte gerade noch eine Kostprobe.



BEZIRKSKEGELN Im Februar trafen sich die Bäuerinnen und VP Frauen des Bezirkes Leoben zum Kegeln beim Stegmüller in Scharndorf. Die 2. Landtagspräsidentin LL LAbg. BZL Manuela Khom gab ihnen auch kurz die Ehre, was sie besonders freute. Es war ein lustiger Abend. Es wurden viele „Schweinderl“ geschoben und auch sonst fielen viele Kegel.



ST. PETER FREIENSTEIN Im Dezember 2016 fand die Weihnachtsfeier der Ortgruppe St. Peter Freienstein im Gasthaus Kohlhuber statt. Nach einem kurzen Rückblick auf das Jahr 2016 wurden bei Kaffee und Kuchen Gedichte und Geschichten von den Mitgliedern vorgetragen. Die musikalische Umrahmung wurde von Gottfried Hubmann mit seinen Schülern gestaltet.



KRIPPENAUFSTELLUNG DOBL Jedes Jahr organisieren die Dobler Frauen, unter der Leitung von Annemarie Sperl, die Krippenaufstellung in der Gemeinde Dobl-Zwaring. Kinder musizieren und sorgen für weihnachtliche Stimmung. Die VP Frauen schenken aus. Alle eingenommenen Spenden werden Familien im Ort, die Hilfe benötigen, gespendet. Bürgermeister Anton Weber, Vizebürgermeister Mag. Ernst Gödl und Bezirksleiterin Michaela Hartner waren auf Besuch, um die Aktion zu unterstützen.



FASCHING Das Team der Ortsgruppe Markt Hartmannsdorf, unter der Leitung von Maria Schmidt, veranstaltete mit großem Erfolg im Februar 2017 den Kinderfasching im Dorfhof Markt Hartmannsdorf. Die zahlreichen Besucher genossen nicht nur das lustige Treiben, sondern erfreuten sich auch an den angebotenen regionalen Produkten für das leibliche Wohl. Ein Dankeschön dem gesamten Team der Frauenbewegung sowie allen Helferlein und Mitwirkenden für die Unterstützung.



ADVENTFEIER Große Freude bereiteten die Enkelkinder den Großmüttern und Urgroßmüttern bei der Adventfeier der VP Frauen im Dezember im Gasthaus Stocker in Furth. Mit Ziehharmonika, Querflöte, Klarinette und Saxophon sowie mit Gedichten begeisterte die Kinder-schar die Gekommenen, die sich mit viel Beifall bei den jugendlichen Akteuren bedankten. Mit Kaffee und Weihnachtsbäckerei verschönten die Frauen des Vorstandes diesen besinnlichen Nachmittag.



WEIHNACHTSKEGELN OG EDELSCHROTT Tradition wird bei den VP Frauen aus Edelschrott ganz groß geschrieben und so veranstalteten sie im Dezember 2016 wieder ein Weihnachtskegeln. Dabei steht das Kegeln aber gar nicht an erster Stelle, sondern vielmehr die gemeinsamen lustigen Stunden, die die Frauen miteinander verbringen. So können sie für einen Moment die stressige Zeit rund um Weihnachten vergessen.



LUSTIG G`SUNGAN ... Viele Gäste sind der Einladung der VP Frauen St. Oswald-Möderbrugg zur Veranstaltung „Lustig g`sungan, g`spüt und g`redt“ in den Oswaldistadl gefolgt. Ortsleiterin Brigitta Prutti und ihre Stellvertreterin Margit Horn begrüßten die vielen Besucher. Herzlich willkommen geheißen haben sie auch alle Mitwirkenden und besonders Ernst Zwanzleitner, der mit seinen lustigen Geschichten aus seinem Leben die Zuhörer begeisterte.



WEIHNACHTSFEIER KAMMERN Im Dezember 2016 fand die Weihnachtsfeier der Ortsgruppe Kammern statt. Die musikalische Umrahmung gestaltete der Kalwanger Viergesang. Auch die Heimatdichterin Kathi Weinzierl las Gedichte aus ihren Werken vor. Im Eingangsbereich wurden noch die kunstvoll gestalteten Bastelsachen der Ortsgruppe präsentiert. Es war ein besinnlicher und gemütlicher Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und Brötchen.



WEIHNACHTSMEDITATION Zur traditionellen Weihnachtsmeditation luden die VP Frauen Oberkurzheim im Dezember in Haigl's Hofschenke ein. Mit besinnlichen Gedanken zum Advent stimmte Pastoralassistentin Gertraud Peinhopf die anwesenden Frauen auf die bevorstehende Weihnachtszeit ein. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Raphael und Matthias Moser. Ortsleiterin Anita Neuper dankte den Frauen für die zahlreiche Teilnahme und lud anschließend zu belegten Broten und Glühmost ein. Alle anwesenden Frauen bekamen als kleines Geschenk einen selbst gemachten Winterzucker.



VON FRAUEN FÜR FRAUEN Selbstbestimmung von Frauen in allen gesundheitlichen Belangen ebenso wie genderspezifische Aspekte der Gesundheitsförderung, Prävention und Versorgung sind wichtige Anliegen der VP Frauen. Aus diesem Grund luden die Steirischen VP Frauen, unter der Leitung von LAbg. Manuela Khom, zur Tagung LAND.FRAU. GESUNDHEIT. in den Steiermarkhof ein. Diese Tagung, die von 13. bis 14. Jänner 2017 stattgefunden hat, bildet erst den Auftakt für das Jahresthema Gesundheit. Im Laufe des Jahres werden die VP Frauen damit auch in die einzelnen Bezirke gehen.



WEIHNACHTSFEIER Die VP Frauen Scheifling-St. Lorenzen blickten bei der Weihnachtsfeier auf ein großartiges Jahr zurück. Daniela Schwab konnte viel Positives berichten und Bürgermeister Gottfried Reif bedankte sich bei seinen Frauen, ohne die vieles in der Gemeinde nicht vorhanden wäre. LL Manuela Khom sieht den besonderen Einsatz für Essen auf Rädern als Vorzeigeprojekt. Seit fast 30 Jahren organisieren und finanzieren die VP Frauen Essen auf Rädern. Irmgard Bogensberger, ehemalige Bezirksleiterin und Gründerin der Aktion, war auch an diesem Abend anwesend. Einmal bewegte Frau, immer bewegte Frau.

ADVENTMARKT DER OG SCHEIFLING ein ganzes Dorf ist unterwegs um die Adventzeit zu begrüßen. LL Manuela Khom und ihre Stellvertreterinnen im Bezirksvorstand Aqi Schifko und Maria Sperl genossen mit vielen Besucherinnen das besondere Ambiente in Scheifling.



LICHTERFEST Wie immer waren die VP Frauen beim zweiten grandiosen Lichterfest in Köflach aktiv. Die selbst gebackenen Lebkuchen, Apfel- und Kletzenbrote fanden reißenden Absatz. Weihnachtsstimmung pur stellte sich bei allen Besuchern ein.



LEONHARDIMARKT Der traditionelle Leonhardimarkt in Murau ist für die Bezirksgruppe ein Pflichttermin, denn Leonhardi ohne Almkaffee ist undenkbar.

AUS DEN REGIONEN



ZUKUNFT EUROPA Weil Europa für die VP Frauen auch weiterhin Zukunft ist, sind Landesleiterin Stellvertreterin GR Tünde Gruber und unsere Referentin für Europa Bürgermeisterin Maria Skazel beim Kommunikationstraining der Europa-Gemeinderäte/innen mit dabei gewesen. Diese lokalen Europa-Beauftragten stehen in regelmäßigem Kontakt mit dem Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres und erhalten Informationen über aktuelle Entwicklungen in Europa. Sie verfügen über Wissen, Erfahrung und Kontakte, damit sie als Informationsdrehscheiben für EU-Themen in den Gemeinden aktiv sein können. So wird Europa für die Bürger greifbarer, Sorgen können kompetent besprochen und Fragen beantwortet werden.



GAMLITZ FASCHING Die VP Frauen OG Gamlitz mit OL GK Monika Karbasch sorgten nicht nur für Speis und Trank beim großen Faschingsfest, sondern bewiesen auch bei den Aufführungen ihre Theater-Fähigkeiten.



EISSCHIESSEN In St. Peter Freienstein fanden im Februar die Damenmarktmeisterschaften in Eisstockschießen statt. Eine Gruppe der VP Frauen nahm daran teil und erreichte den zweiten Platz. Gratulation und weiter so!



WEIHNACHTSFEIER 2016 Die VP Frauen Bezirk Leibnitz haben zur Weihnachtsfeier in das Schloss Laubegg eingeladen. Die gf. BZL Mag. Dr. Helene Silberschneider konnte VP Frauen Landesgeschäftsführerin Michaela Hartner, MA, Bezirksgeschäftsführerin Irmgard Wran-Schumer, Christine Peer und viele Ortsleiterinnen mit ihren Vorstandsmitgliedern begrüßen. Nach dem allgemeinen Teil gab es einen Vortrag von Mag. Friederike Dolsak über „Gartenkultur - Vom Garten Eden bis heute“.



ADVENTMARKT OG LOIPERSDORF Die Ortsleiterin der VP Frauen Loipersdorf Helga Bierbauer konnte beim heurigen Adventmarkt im Pfarrheim wieder zahlreiche Gäste begrüßen. Die gefertigten Adventkränze, Gestecke und viele weitere dekorative Adventbasteleien fanden bei den Besuchern großen Anklang. Es wurde eifrig eingekauft. Verwöhnt wurden die Gäste mit selbst gebackener Mehlspeise und Kaffee. Die aufkommende Adventstimmung animierte die Gäste zu einem gemütlichen Verweilen. Der Reinerlös wurde wieder einer karitativen Organisation gespendet.



STEIRERKRÄNZCHEN Die VP Frauen von Großklein, unter der Leitung von OL Elisabeth Hammer, luden im Februar zum Steirerkränzchen ein. Wer nicht gerade krank im Bett lag oder anderweitig verhindert war, ließ sich diese Gelegenheit zum Feiern und Tanzen nicht entgehen. Auch für den Bezirksvorstand mit gf. BZL Helene Silberschneider, Monika Karbasch, Hannelore Glück und Regina Arnus war es eine Selbstverständlichkeit, an dieser schon traditionellen Veranstaltung teilzunehmen. Nicht immer ist es möglich, die Verpflichtung so angenehm mit dem Vergnügen zu verbinden.

FASCHINGSUMZUG KÖFLACH Unter zahlreicher Mitwirkung der Köflacher Bevölkerung fand der diesjährige Faschingsumzug statt. Mittendrin ein Wagen des ÖVP-Teams. Ortsleiterin Roswitha Kückmeier, Kassierin Evelyn Hohenecker und GR Steffi Galler waren unter anderem als Katzen und Hunde unterwegs.



EISSTOCKSCHIESSEN Im Jänner 2017 trat ein Team der VP Frauen Geistthäl beim Eisstock-Gemeindetunier an. Manuela Frewein, Barbara Vötsch, Sandra Bodlos und Gottlinde Eisl gaben ihr Bestes. Leider reichte es nur für den 11. Platz auf der Rangliste, aber es hat riesen Spaß gemacht. Dabei sein ist alles!





TASCHEN FILZEN An zwei Abenden im Februar konnten die Mitglieder der VP Frauen Laßnitz-Murau die vielfältige Handarbeit des Filzens kennenlernen. Unter Mithilfe von Barbara Fallmann und Unterstützung von Ingrid Oberweger wurden mit der faszinierenden Technik des Filzens von Wolle wunderschöne, einzigartige Taschen gemacht.



GRATULATION ZUM 80. GEBURTSTAG Im Februar 2017 feierte Juliane Greinix ihren 80. Geburtstag. Mit Blumen und der Edelschrotter VP Frauen Chronik, einem Auszug aus der Frauenbewegung von der Gründung bis heute, im Gepäck gratulierte ihr der Vorstand der VP Frauen Edelschrott ganz herzlich und wünschte ihr vor allem viel Gesundheit für die Zukunft.



FASCHING GEISTHAL Bei traumhaftem Wetter und einer tollen Stimmung veranstalteten die Mitglieder der VP Frauen gemeinsam mit dem Elternverein der Volksschule Geistthtal am Faschingsdienstag den Faschingskehr aus in der Halle für alle. Mit musikalischer Begleitung der Ortskapelle zog man vom Gemeindeamt weg in die Halle ein.



LACHEN HÄLT GESUND Das Jahr 2017 steht bei den Steirischen VP Frauen unter dem Thema Gesundheit. Da Lachen die beste Medizin ist, trafen sich die Mitglieder des Bezirksvorstandes Leibnitz, unter der Leitung von der gF. BZL Dr. Helene Silberschneider, im Pfarrtheater in St. Nikolai i. S. „Die Jungfern vom Bründlhof“, mit Vorstandsmitglied Brigitte Schweinzer in der Hauptrolle, sorgte für unzählige Lacher und einen sehr unterhaltsamen Abend.



FASCHINGSGAUDI Da freuten sich Klein und Groß! Beim beliebten Faschingsumzug in St. Georgen/Stfg. marschierten die VP Frauen mit den maskierten Kindern durch den Ort. Faschingsgaudi für Kinder in jedem Alter und ihre erwachsenen Begleiter. Der Vorstand der VP Frauen mit OL GK Elfriede Obendrauf ist als Mickey Mouse aufgetreten. Ebenfalls unter den Gästen und vor Ort geschminkt wurde Bgm. Mag. Ing. Wolfgang Neubauer.



GEMEINSAM WOHLFÜHLEN „Wer keine Zeit für seine Gesundheit hat, wird später viel Zeit für seine Krankheiten brauchen“, das wusste schon Sebastian Kneipp. Passend zum Jahresthema der Steirischen VP Frauen traf sich die Ortgruppe Gleinstätten zum gemeinsamen Workshop mit dem Motto „Wohlfühlheit für Hände und Füße“. Dabei erfuhren die Teilnehmerinnen mehr über die Eigenschaften von ätherischen Ölen und deren heilsame Wirkung.

KÖSTLICHE WILDGERICHTE Im Herbst ist die Zeit des Wildessens. Wie man nun so ein köstliches Essen zubereitet, hat die Seminarbäuerin Andrea Mayer interessierten VP Frauen der Ortsgruppe St. Martin am Grimming gezeigt. Es wurden Wildrahmsuppe, Hirschgulasch, Braten vom Hirsch, Wildbällchen in Tomatensauce, Wildburger, Rehragout, Maronitascherl und Erdäpfelbeilagen zubereitet. Auch Jägerbrötchen und Apfelküchlein mit Orangenjoghurt durften nicht fehlen.



Natürlich wurden die fein zubereiteten Speisen von den Teilnehmerinnen gemeinsam verkostet.



KUNTERBUNT GING'S RUND beim Kinderfasching der VP Frauen Oberkurzheim im bunt geschmückten Festsaal der Marktgemeinde Pöls-Oberkurzheim. Viele maskierte Kinder waren in Begleitung ihrer Eltern und Großeltern gekommen, um eine lustige Faschingsparty zu feiern. Für ein tolles Programm mit lustigen Spielen und Tänzen sorgten Isabella Poier und Julia Hansmann. Das Highlight am Ende des Programms war der Besuch des Krokodils Schnappi (dargestellt von Michael Leitner), von dem die Kinder hellauf begeistert waren.



EIN ABEND MIT WOLFRAM PIRCHNER Die Steirischen VP Frauen Graz-Umgebung haben ORF-Moderator und Vitalcoach Wolfram Pirchner in die Gemeinde Dobl-Zwaring zum Jahresthema Gesundheit geholt. Vor 20 Jahren hatte Wolfram Pirchner seine erste Panikattacke. Er erzählte, wie es ihm gelungen war, die Krankheit weitestgehend zu überwinden. Als Ehrengäste waren Bürgermeister Anton Weber, Bezirksleiterin aus Deutschlandsberg Hermelinde Sauer, Ortsleiterinnen Lilly Reinsner, Sonja Zuser, Maria Fradler und Annemarie Sperl anwesend.

AUS DEN REGIONEN



KEGELN BEZIRK LEOBEN Im Februar 2017 fand im Gasthaus Stegmüller ein gemeinsames Kegeln mit den Damen aus Kammern statt. Es war wie immer lustig. Es wurden wieder viele Informationen ausgetauscht. Alle freuen sich schon auf das nächste Mal.

SCHÖNER ADVENTSCHMUCK Schon einige Tage vor der Veranstaltung „Advent im Dorf“ in St. Martin trafen sich viele Frauen. Es wurde viele Stunden lang geschnitten, geklebt und gebunden. Die schönen Schmuckstücke konnten dann von den Besuchern der Adventbegegnung bewundert und erworben werden.



WILDKOCHKURS Die VP-Frauen der OG Obdach nahmen im November an einem Wildkochkurs im Gasthof Tavolato teil. Sie verbrachten einen spannenden Nachmittag mit einem köstlichen 6-Gänge-Menü – natürlich alles vom Wild. Auch ein paar interessante Kochgeheimnisse konnten sie vom Chef des Hauses herausfinden, die ihnen in nächster Zeit sicher nützlich sein werden.



ADVENTKRANZWEIHE IN STEIN Die Adventkranzweihe in der Kapelle in Stein wurde traditionellerweise wieder von den VP Frauen Stein organisiert. Die Weihe wurde – wie auch in den Jahren zuvor – von Monsignore Johann Leopold vorgenommen. Erstmals verlieh Sabine Voraber mit wunderschön vorgetragenen besinnlichen Liedern der Adventkranzweihe eine besondere Note. Im Anschluss an die Weihe wurde die große Anzahl von Gästen im Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Stein bewirtet.



ES WEIHNACHTETE SEHR Weihnachtliche Atmosphäre in allen Ecken herrschte im K&K Kulturcafe in Köflach. Die Ortsleiterin Roswitha Kückmeier und ihr Team der VP Frauen luden zu einer besinnlichen Feier ein. Unter den geladenen Gästen waren Bürgermeister und Hausherr Mag. Helmut Linhart, Stadtpfarrer Johann Baier und Kommerzialrat Hans Hußler. Bezirksgeschäftsführer Karl Christandl sorgte mit seinem Sohn und Enkel für stimmungsvolle Musik.



KÖLALA Wenn der langjährige Faschingsorganisator und Moderator Karl Christandl beim Premier-Auftakt „Kölala“ ruft, ist die Stimmung perfekt. Das fanden auch die VP Frauen aus Köflach und stärkten sich in der Pause mit einem Gläschen Sekt. Mit dem Kopfschmuck zeigten sie, dass die Maskerade zum Fasching gehört. Auch die verdiente Akteurin Bessi Koch hielt einen Smalltalk mit Ortsleiterin Roswitha Kückmeier. Foto: Robert Cescutti



ADVENTFEIER Am zweiten Adventssonntag konnte die Ortsleiterin der VP-Frauen St. Martin am Grimming Andrea Mayer viele Besucher im Landgasthof Schrempf in Tipschern begrüßen. Ihr besonderer Gruß galt auch den Ehrengästen, Bezirksleiterin der VP-Frauen Christa Haffelner und Ortsparteiobmann Manfred Danklmaier. Mit den besten Wünschen und einem Dankeschön an alle Mitgestalter lud die Ortsleiterin zu einem gemütlichen Zusammensein ein.



AUSFLUG GMUNDEN Im Dezember 2016 machte die Ortsgruppe St. Peter Freienstein einen Ausflug nach Gmunden zum Schösseradvent. Die VP-Frauen besuchten ein Trachtengeschäft, wo sich einige von ihnen tolle Stücke kauften. Nach dem Besuch der Gmundner Keramik und dem gemeinsamen Mittagessen fuhren sie zum Schösseradvent. Es war ein tolles Ambiente im Schloss am See und im Landschloss.

VORBEREITET FÜR DEN ADVENT Beim Adventkranzverkauf der VP Frauen Weitendorf mit Gerlinde Maurer war für jeden Geschmack etwas dabei. Die wunderschönen handgefertigten Kränze und Dekostücke wurden gerne mit nach Hause genommen. Wer nach dem Kauf einer Stärkung bedurfte, der wurde mit hervorragenden Süßigkeiten verwöhnt. Auch die Mitglieder des VP-Frauen-Bezirksvorstandes mit Helene Silberschneider, Christine Koller und Regina Arnus waren vor Ort.



GEBURTSTAGSKINDER In Burgau werden Jubilarinnen einmal im Jahr bei einem „Frauenfrühstück der Geburtstagskinder“ in einem Gasthaus im Ort gefeiert. Mit Unterstützung der Blasmusikjugend und Bgm. Gregor Löffler erhielt auch diese Feier einen feierlichen Rahmen. Danach gab es einen gemütlichen Erfahrungsaustausch. Als Erinnerung erhielten die Jubilarinnen einen Blumenstock mit einem selbst gebastelten Blumenstecker.

GEBURTSTAGSGRATULATIONEN Gleich zwei runde Geburtstage gab es in der Lipizzanerheimat. BL Angela Steiner gratulierte der ehemaligen langjährigen OL Gertrude Puffing aus Edelschrott zum 70er und Elfriede Fasching, OL in Geistthal, zum 50er. LL Manuela Khom und viele andere VP Frauen schlossen sich den Gratulationen an.



Frauen im Bezirk Weiz sind echt stark

Ein Abend im Krottendorfer Garten der Generationen

Viele Frauen waren auf Einladung der VP Frauen des Bezirks Weiz zu Gast im Krottendorfer Garten der Generationen, um gemeinsam den Abend des Weltfrauentags zu feiern. Es gab einen vergnüglichen Abend, organisiert von der Bezirksleiterin Dr. Karin Ronijak, der mit einem herzlichen Lachen begann, das in Windeseile den ganzen Saal erfasste. Dazu lud die Lach-Yoga-Trainerin Silvia Gaich, die auch den Abend moderierte, erfolgreich ein. Dem folgte die Präsentation der Ergebnisse der Sommergespräche der VP Frauen Weiz.

In der spannenden Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen aller Generationen, der Abgeordneten zum Nationalrat und ehemaligen Ministerin

Beatrix Karl, der neuen OL Sarah Schmidjell, der langjährigen Bezirksbäuerin Anni Ackerl, dem Bürgermeister Christoph Stark und dessen Ehefrau, der Schuhhändlerin Ulli Stibor-Stark, der ehemaligen Snowboard-Weltmeisterin Marion Krainer und der Woche-Redakteurin Antonia Strempl wurde über die Bedeutung von Netzwerken und von Teambildungen im täglichen Leben und im Berufsleben diskutiert.

Landesleiterin und Landtagspräsidentin Manuela Khom kam mit ihrer Landesgeschäftsführerin Michaela Hartner, MA, ebenso Landtagsabgeordneter Bernhard Ederer sowie Bezirksparteiobmann DI Andreas Kinsky.



ERSTE-HILFE-KURS BURG AU Viel Wissenswertes und Interessantes hat uns Philipp Löffler beim 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs in der Rot-Kreuz-Dienststelle Neudau vermittelt, u. a. den richtigen Verband, „das richtige Tun bei einem Verkehrsunfall, die Bergung aus einem Auto und die Reanimation einer Person. Trotz des ernsten Inhaltes war der Gruppe oft zum Lachen und die Zeit verging wie im Flug. Die Ortsstellenleiterin des Roten Kreuzes Neudau Margit Pickl erzählte aus ihrer reichen Erfahrung und beobachtete unsere „Rettungsversuche“. Zu guter Letzt erhielten alle eine Bestätigung, die sowohl für den Führerschein als auch für die betrieblichen Ersthelfer verwendet werden kann.



KRIPPENFIGUREN FÜR BURG AU Nachdem die Wallfahrtskirche „Maria Gnadenbrunn“ in Burgau im Jahr 2016 innen komplett renoviert wurde und sich nun im neuen Licht präsentiert, spendete die Ortsgruppe Burgau nicht nur einen schönen Geldbetrag, sondern kaufte auch neue Krippenfiguren. Diese ca. 1 Meter großen Figuren wurden bei einem feierlichen Gottesdienst durch unseren „Altpfarrer“ Josef Karl Fleck gesegnet und der Pfarrgemeinde übergeben.

Die Ortsgruppe des ÖAAB hat auch noch einen passenden Stall aus Holz angefertigt und somit einen perfekten Rahmen für die Heilige Familie geschaffen.

AUS DEN REGIONEN



STIMMUNGSVOLLER KATHREINBALL Die meisten Ballbesucher erschienen in Tracht, was den wunderschön dekorierten Ballsaal noch stimmiger machte. Die VP Frauen aus Ragnitz, unter der Leitung von Ortsleiterin Elisabeth Zenz, hatten viele schöne Preise organisiert. Die Lose wurden sehr schnell verkauft und die Besucher freuten sich über ihre Gewinne. Auch die Mitglieder des VP-Frauen-Bezirksvorstandes mit Helene Silberschneider und Regina Arnus waren vor Ort.



FUSION Die VP Frauen Bruck und Oberaich haben fusioniert und mit 100 Prozent Susanne Kaltenecker als Leiterin mit ihrem Team gewählt! Als Vertreterin der Landesleiterin Manuela Khom leitete Martina Kaufmann die Wahl. Geschäftsführende Bezirksleiterin Rosa Drexler gratuliert herzlich zur Wahl.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG Die VP-Frauen OG St. Nikolai/Draßling hatten zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Unter den Gästen war auch Bezirksleiter-Stellvertreterin LAbg. a. D. Mag. Christine Koller. GRin Angelika Neuhold war in Vertretung für Bgm. Gerhard Rohrer anwesend. OL Eveline Pratter berichtete über die zahlreichen Aktivitäten im letzten Jahr. Der gesamte Vorstand wurde in der anschließenden Neuwahl bestätigt.



KUCHENSONNTAG Eine Fahrt nach Gabersdorf ist immer ein Genuss. Die Ortsgruppe der VP-Frauen Gabersdorf, unter OL Maria Zirkl, verwöhnte die zahlreichen Besucher mit vielfältigen und raffinierten Kreationen aus der Mehlspeis- und Konditorküche. Diese Köstlichkeiten mussten mehrmals probiert werden und natürlich wurden auch süße Geschenke für die Lieben zu Hause mitgenommen. Vonseiten der VP-Frauen-Bezirksleitung waren BZL Helene Silberschneider, Regina Arnus, Gerlinde Maurer und Elisabeth Zenz auf Besuch in Gabersdorf.



MUSEUMSBESUCH Der Vorstand der VP Frauen des Bezirkes Lipizzanerheimat traf sich im Februar im Gasthaus Langmann (Eckwirt) in Ligist zur Bezirksleitungssitzung. Beim köstlichen Frühstück, vorbereitet von der Wirtin und Ortsleiterin Christa Langmann, wurde in der Runde über verschiedene Themen diskutiert und die nächsten anstehenden Veranstaltungen bekannt gegeben. Anschließend besuchten noch einige Frauen das Heimatmuseum Ligist im Hammerhaus. Ingo Wundrak führte dort professionell durch die Ausstellung.

50 JAHRE ORTSGRUPPE ST. LORENZEN/KNITTELFELD

Die Ortsleiterin Monika Wagendorfer hat mit ihrem Vorstand zur Jubiläumsfeier eingeladen. Die letzten 50 Jahre waren eine ereignisreiche Zeit in einer großen lebendigen Gemeinschaft - viele Aktivitäten prägten die Ortsgruppe. Ein Fotorückblick zeigt, dass stets die Gemeinschaft im Mittelpunkt stand und immer noch steht. 36 Damen wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft und Treue geehrt. Elisabeth Puster und

Gabi Seidl erhielten für ihre Vorstandstätigkeiten die bronzene Sonnenblume von Landesleiterin Manuela Khom angesteckt. Ebenfalls zu Gast waren BZL Kathrin Grillitsch, OPO Kurt Maitz, Vizebürgermeisterin Silvia Pilich, GR Michael Puster, GR DI (FH) Leonhard Madl, LGf Michaela Hartner, MA, und viele Mitglieder inklusive der Gründungsmitglieder und ehemaligen Ortsleiterinnen.





Special Olympics

Erfolgreiche Eiskunstläufer zu Gast bei Landesleiterin Manuela Khom

Die ÖVP Frauen aus Wien Floridsdorf waren zum Anfeuern ihrer Eiskunstläufer nach Graz gereist. Sie nutzten die Gelegenheit, sich zum Austausch mit den Steirischen VP Frauen zu treffen. Bezirksleiterin Sonja Feldmann unterstützt mit ihren Frauen die Eisläufer durch einen Benefizabend.

Eine herzliche Begegnung mit den Olympioniken und ein gemeinsames Essen haben einen Einblick in das Leben und die Begeisterung für den Sport eröffnet. Die Sportlerinnen und

Sportler waren bei den Special Olympics sehr erfolgreich: Lidija Kovu (1. Platz im Level 2), Anna Manolakas (1. Platz im Level 4), Viktoria Ullmann (1. Platz im Level 2), Erich Stepanek (Athlet), Brigitte Hartmann (2. Platz im Level 2) und Nora Schwarz (Bronze im Level 2).

Auch Maria Rauch-Kallat hat sich als Vorstand der Special Olympics die Zeit für einen Besuch genommen. Es ist eine tolle Verbindung entstanden.



ORTSFRAUENTAG Die Ortsleiterin der VP Frauen Aich-Gössenberg Evelyn Huber konnte viele ihrer Mitglieder zum jährlichen Ortsfrauentag im Gästehaus Aigner begrüßen. Auch Bezirksleiterin Christa Hafellner, Bürgermeister Franz Danklmaier und Ortsparteiobmann Josef Pircher waren der Einladung gefolgt. Der Tätigkeitsbericht der Ortsleiterin enthielt sehr viele Aktivitäten.



BEZIRKSFRAUENTAG LEIBNITZ Beim Bezirksfrauentag in St. Georgen an der Stiefing wurden die neue Bezirksleiterin Dr. Helene Silberschneider und der gesamte Vorstand einstimmig gewählt. LTAbg. Peter Tschernko bedankt sich bei den Frauen und bei Ingrid Gady, die den Bezirk viele Jahre lang hervorragend geführt hat. Ebenso unterstützt das Bezirksbüro mit Geschäftsführerin Irmgard Wran-Schumer, Christine Peer und Ulrike Hierzer die Frauenarbeit.

Osterhäschen

Zutaten (für ca. 20 Stk.)

- 350 ml Milch
- 40 g frische Germ
- 10 g Salz
- 80 g Zucker
- 80 g Butter
- 1 P. Vanillezucker
- abger. Schale von ½ Bio-Zitrone
- 3 Eier u. 1 Ei zum Bestreichen
- 1 kg glattes Weizenmehl (Typ 480)
- Roggenmehl (Typ 960) zum Bemehlen
- halbierte Mandeln für die Augen



Zubereitung

Germ in etwa 200 ml Milch auflösen. Zucker, Vanillezucker, Salz, Zitronenschale und Eier hinzufügen und mit einem Schneebesen gut verrühren. Die in Stücke geschnittene kalte Butter und das Mehl dazugeben und mit der Küchenmaschine max. 7 Minuten zu einem glatten Teig kneten. Die restliche Milch nach Bedarf dazugeben. Teig zu einer Kugel formen, mit Klarsichtfolie abdecken und 10 Minuten gehen lassen. Auf einer bemehlten Arbeitsfläche den Teig in ca. 60 g schwere Stücke teilen.

Aus jedem Stück einen Hasen formen, leicht mit Wasser besprühen und je eine Mandelhälfte mit der Schnittfläche nach oben als Augen in den Kopf drücken. Die Teiglinge 10 Minuten gehen lassen. Ei mit einer Prise Zucker verquirlen, damit die Osterhäschen bestreichen. Im vorgeheizten Backofen bei 190° C ca. 15 Minuten backen.

THEATERAKTION

DER STEIRISCHEN VP FRAUENBEWEGUNG: März bis Juni 2017

OPERNHAUS

Samstag	4. März 2017	19.30 Uhr	Die Zirkusprinzessin
Sonntag	26. März 2017	15.00 Uhr	Die Zirkusprinzessin
Samstag	22. April 2017	19.30 Uhr	Die Zirkusprinzessin
Mittwoch	10. Mai 2017	19.30 Uhr	Norma
Sonntag	28. Mai 2017	18.00 Uhr	Norma
Samstag	3. Juni 2017	19.30 Uhr	West Side Story
Samstag	17. Juni 2017	19.30 Uhr	West Side Story

Karten:

3. Kategorie,
13. - 14. Reihe, Parterre
Oper, Operette, Ballett:
€ 34,80 (€ 43,50 - 20%),
Musical: € 39,20 (€ 49 - 20%)



Foto Fischer

Bestellung bei
Landeskulturreferentin
GR StL Sissi Potzinger
Festnetz/FAX: 0316/42 65 09
Mobil: 0664/39 42 364
E-Mail: potzinger.family@aon.at

SCHAUSPIELHAUS

Samstag	11. März 2017	19.30 Uhr	Romeo und Julia
Sonntag	7. Mai 2017	15.00 Uhr	Die Wunderübung

Karten:

2. Kategorie, 7. - 9. Reihe,
Parterre, € 29,60 (€ 37 - 20%)



STEIRISCHE
VOLKSPARTEI



FROHE OSTERN

wünschen Landeshauptmann
Hermann Schützenhöfer und das
Team der Steirischen Volkspartei.